



Mobilitätszentrale in der Tourist-Information eröffnet

Nachhaltig unterwegs sein – wie's geht, zeigen die Mobilitätsberater

(dav) Eine Mobilitätszentrale, wie sie am Mittwoch 10. Juni 2015, in der Tourist-Information in der Scheuergasse eröffnet worden ist, gehört in Großstädten heutzutage zum festen Inventar. In Städten von der Größe Waiblingens ist das eher selten der Fall. Und doch gibt es sie jetzt – dank zahlreicher Partner, die an der neuen Einrichtung mitgestrickt und sie unterstützt haben, damit künftig diejenigen, die nachhaltig mobil sein wollen, in der Mobilitätszentrale umfassend und gut beraten werden. „In Waiblingen gibt es so viele unterschiedliche Mobilitätsformen – der Informationsbedarf ist groß; da ist es gut, wenn man mitten in der Innenstadt Berater antrifft, die sagen, wie's geht“.

Und eins ist sicher: die Eingabe am Terminal ist weder schwierig noch kompliziert, dafür liefert es beste Ergebnisse, wie Bus, Bahn, S-Bahn, Pedelec, das eigene Auto oder Carsharing – womöglich auch in der e-Version – miteinander verquickt werden können.

Wir alle wollen mobil sein – ob es morgens zur Arbeitsstätte geht, abends zum Einkaufen oder am Wochenende zu einem Ausflug. Dabei können die persönlichen Vorstellungen von Fall zu Fall sehr unterschiedlich ausfallen. Wer seine Wege umweltbewusst und nachhaltig erledigen will, der findet Antworten in der Mobilitätszentrale. Die ist nicht zuletzt der Region Stuttgart zu verdanken: Fördermittel von rund 180 000 Euro und weitere 45 000 Euro für die erst jüngst in Betrieb genommene e-Bike-Station am Bahnhof innerhalb des Programms

„Nachhaltige Modellregion Stuttgart“ erhält die Stadt Waiblingen für die Dauer von drei Jahren. Oberbürgermeister Hesky sprach dafür der Region seinen Dank aus. Im Verbund hätten viele Partner Vorbildliches geleistet, um auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität in Waiblingen voranzukommen: auf dem Gebiet der e-Fahrzeuge ebenso wie bei den Ladestationen in der Stadt, bei der e-Bike-Station, beim Mobilitätsportal im Internet oder nun bei der Mobilitätszentrale. Auch die Stadtverwaltung selbst habe ebenso wie die Stadtwerke und die Parkierungsgesellschaft mittlerweile eine ganze Flotte von e-Fahrzeugen. Gerade Stadt und Stadtwerke arbeiteten bei diesem Thema Hand in Hand; hinzu kämen die Kooperationspartner VVS, Busunternehmen und Stadtmobil fürs Carsharing.



Die neue Mobilitätszentrale, die Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwochvormittag, 10. Juni 2015, eröffnet hat, ist in der Zwerchgasse 4 eingerichtet, dort, wo sich die Tourist-Information befindet.

Die zentrale Aufgabe sei es, durchgängige Mobilitätsketten zu schaffen, zu denen das Fahrrad ebenso gehöre wie das Pedelec. Und kein Fahrzeug müsse im übrigen privat angeschafft werden, das Ausleihen gehöre stets mit zum Angebot.

Öffnungszeiten und Beratungstermine

Die Tourist-Information, Scheuergasse 4, in der sich die Mobilitätszentrale befindet, ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Beratungen sind donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr möglich, abwechselnd durch Klaus Läßle (Abteilung Umwelt, ☎ 5001-445) oder Frank Röpke (Abteilung Planung und Sanierung, ☎ 5001-149). Außerhalb dieser Zeiten kann mit den Mobilitätsberatern ein Extra-Termin vereinbart werden.

Montags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr berät eine Mitarbeiterin von Stadtmobil zum Thema e-Carsharing, allerdings im Baudzernat, Marktdreieck, in Zimmer 219.

Lesen Sie mehr auf unserer Seite 6.



Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Freitag, 12. Juni 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Neustadter Ortschaftsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Friedenschule Neustadt – Neubau einer Mensa – Baubeschluss
3. Bausachen
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 12. Juni 2015, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Hegnacher Ortschaftsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Hohenerstraße: Erneuerung der Fahrbahn – 3. Bauabschnitt – Vergabeabschluss
4. Einrichtung von Baumgräbern auf dem Friedhof Langwies in Hegnach
5. Verschiedenes, Bekanntgaben
6. Anfragen der Ortschaftsräte

Fortsetzung auf Seite 6



Bald geht's los!

Auch das 41. Waiblinger Altstadtfest wird traditionsgemäß am letzten Juni-Wochenende gefeiert und beginnt am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die größte Waiblinger Sommer-Fete, die bis Sonntagabend, 28. Juni, dauert, wieder auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Das dazugehörige Programmheft erscheint am Freitag, 12. Juni, und kann ebenso wie die Plakate in Zimmer 407 im Rathaus abgeholt werden; die Altstadtfest-Heftle gibt es von dann an aber auch in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4.

Wer auf digitalem Weg einen Rundgang durchs Altstadtfest unternehmen will, kann das auch im neuen Internetauftritt tun: auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de finden Interessierte den Hinweis mit obigem Bild. Ein interaktiver Plan zeigt die Standorte der Vereine und Organisation an sowie das ausführliche Programm. Die Internetversion des Festheftes ist auch für Mobiltelefone erhältlich. Der Wochenmarkt am Samstag, 27. Juni, muss ausfallen.

„Tag des Deutschen Fachwerks“

Fachwerk-Schätze!

Die Deutsche Fachwerkstraße begeht in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Mitgliedsstädte, zu denen auch die Stadt Waiblingen gehört, bieten deshalb am Samstag, 13. Juni 2015, besondere Veranstaltungen mit dem Themenschwerpunkt „Fachwerk“. In Waiblingen führt von 14 Uhr bis 14.30 Uhr Kurt-Christian Ehinger, Fachwerkspezialist und Stadtführer, mit einem Kurzvortrag in das Thema „Fachwerk“ ein; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr wird unter dem Thema „Haus der Stadtgeschichte, ein Fachwerkjuwel der Waiblinger Altstadt“, das dem Stadtbrand von 1634 getrotzt hat, eine Führung durch die Ausstellung angeboten und von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr/17 Uhr eine Stadtführung zum Thema „Fachwerkbauten – barock und bunt“. Treffpunkt ist vor dem Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt. Der Eintritt ist frei.

Die erste Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße wurde 1990 in Leben gerufen. Unter dem Motto: „Fachwerk verbindet“ tat man sich zusammen, um einmalige Landschaften, geschichtsträchtige Schauplätze und restaurierte Denkmale gemeinsam zu vermarkten. Heute verläuft die Deutsche Fachwerkstraße mit 3 000 Kilometern Länge von der Elbe bis zum Bodensee, führt mit sechs Regionalstrecken durch die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg und zählt rund 100 Mitgliedstädte.

„Wild Boys“ des TV Bittenfeld lassen den Traum vom Aufstieg wahr werden – Empfang im Rathaus

Ganze Stadt stolz aufs „sportliche Aushängeschild“

(dav) Eigentlich war Essen am vergangenen Sonntag nur noch die Abrundung des herausragenden Ergebnisses, quasi das Sahnehäubchen auf den Erfolg oben drauf. Seit dem Spiel gegen das hessische Hüttenberg am 31. Mai stand nämlich der Aufstieg so gut wie fest: die „Wild Boys“ des TV Bittenfeld sind zum ersten Mal seit der Gründung der Handball-Abteilung im Jahr 1925 in die Erste Handball-Bundesliga aufgestiegen. Das Spiel gegen TuSEM Essen hat dies mit 25:23 klipp und klar und ein weiteres Mal bestätigt. Der TVB ist mit einem Knalleffekt auf dem dritten Platz gelandet, über ihm stehen nur noch der ThSV Eisenach und auf dem ersten Platz der Abschlusstabelle der SC DHfK Leipzig.

„Wild Boys“, die jungen Wilden aus Waiblingen-Bittenfeld – sie sind weder eine außergewöhnliche Künstlergruppe noch besonders kreative Jung-Wengerer, sie sind außergewöhnlich gute Handballspieler, die es mit ihrer Kreativität und, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Empfang im Rathaus hervorhob, mit Hartnäckigkeit, Zähigkeit, Fleiß und Ausdauer geschafft haben, ihr höchstes Ziel, die erste Liga, zu erreichen. Der lang gehegte Traum vom Aufstieg, der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte, wäre für die Bittenfelder nur dann geplatzt, wenn sie beim Tabellen-Fünftehten in Essen mit 20 Toren Unterschied verloren hätten und gleichzeitig die viertplatzierte HSG Nordhorn-Lingen mit mehr als 20 Toren Vorsprung beim HC Empor Rostock, der auf Platz zwölf stand, gewonnen hätte.

Kaum vorstellbar. Schon zur Pause führte das Bittenfelder Team mit 16:8. Am Ende konnte der Ersatzspieler für Lars Friedrich, Djibril M'Bengue, sogar elf Tore auf sein persönliches Konto verbuchen und auch Oberbürgermeister Hesky, der das Endspiel in Essen besucht hatte, konnte die Rückreise im Aufsteiger-Trikot antreten.

Dennoch hielten sich die Jungs im Zaum

und feierten nicht etwa schon vor dem Saisonabschluss „offiziell“ ihren Gesamtsieg, sondern lediglich diesen „ganz großen Schritt“ nach dem Spiel gegen Hüttenberg, so nannte es Jürgen Schweikard, der Geschäftsführer und bisheriger Trainer des Aufsteigers. Dass es nun, in dieser Saison, geklappt hat mit dem Aufstieg, liege an der konstanten Entwicklung der Mannschaft. Nach Platz 4 in der vorherigen Saison sei er stolz darauf, sagte Schweikard, wie sie dem großen Druck standgehalten habe.

Und der ist erst einmal von ihnen abgefallen. Noch bis Freitag ist das Team mit den Begleitern auf Mallorca, nein, nicht zum nächsten Training sind sie dort, sondern zur Erholung. Schließlich gilt es sich vorzubereiten: das nächstgroße Ziel lautet nämlich, den Klassenerhalt zu sichern.

Die Unterstützung der Stadt Waiblingen sicherte der Oberbürgermeister den erfolgreichen Handballern zu, denen er herzlich gratulierte und im Namen der Stadt weiterhin Erfolg und alles Gute wünschte. Die waren am Montagabend, 8. Juni, ins Rathaus von Waiblingen gekommen, um sich für den verdienten Aufstieg beglückwünschen und feiern zu lassen: vom Stadtoberhaupt, von zahlreichen

Stadt- und – natürlich – Ortschaftsräten, vom Vorsitzenden der Sportregion, Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer; vom stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine Rainer Weninger; von Dr. Josef Brandel, Bezirksvorsitzender des Handballbezirks Rems-Stuttgart; vom Vorsitzenden des Sportkreises Rems-Murr, Erich Hägele – sie alle und noch viele mehr stünden hinter der Mannschaft und unterstützten ihre Idole, betonte Hesky. Nicht zuletzt deshalb sei sie so stark. „Sie alle sind Supervorbilder! Sie sind das sportliche Aushängeschild der Stadt, die Sie repräsentieren, und alle Vereine in Waiblingen können auf diese Leistung stolz sein!“.

Es geht auch ohne Balkon

Als der VIP-Bus an der Rathausempfangsrampe vorfahren war, hatte es kein Halten mehr gegeben: der Jubel der Fans war groß, das Abklatschen der Fähnchen schwingenden Bittenfelder TB-Kids herzlich, das Schulterklopfen kräftig, das Händedrücken nicht minder, die Umarmungen spontan – und das Foyer des Rathauses füllte sich rasch. Auf dem Balkon konnten die „Wild Boys“ sich zwar nicht präsentieren, aber der Herr des (Rat-)Hauses versicherte schmunzelnd: „Wenn Ihr Deutscher Meister seid, dann haben wir bis dahin auch einen Balkon!“.

„Lieber TVB, Sie spüren die Begeisterung!“, strahlte der Oberbürgermeister und räumte ein, er habe nachgedacht, ob er an einem solchen Jubeltag für den erfolgreichen Verein nicht seine Amtskette anlegen sollte. Doch er sei zu der Überzeugung gekommen, das wäre nicht ganz das Richtige gewesen. Viel besser sei doch dieses – und schwupps zog Hesky umterm Rednerpult den Schal mit den blau-weißen Vereinsfarben hervor und legte ihn sich um. Großer Applaus, der sich noch mehrte, als



Raus aus dem VIP-Bus und abklatschen!



Wer sagt, dass ein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt eine steife Angelegenheit ist?

er begann, die Krawatte zu lösen, an den Hemdknöpfen zu nesteln und das offizielle Kleidungsstück unterm Jackett zur Seite zu ziehen. Hervor kam das T-Shirt mit dem Aufdruck: „Die Wild Boys sind erstklassig! Aufstieg 2015“. – Ja, in jedem steckt ein Wild Boy!

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 6!

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Nach dem Umzug der Volkshochschule in die Räume am Bürgermühlweg/Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz und dem zwischenzeitlichen Abriss der alten „Frauenarbeitsschule“ (unter diesem Namen kennen sicher viele Waiblinger das alte Gebäude noch) ist im Bereich der Karlstraße/Schmidener Straße/Fuggerstraße ein großes Grundstück für Wohnbebauung frei geworden. Die Attraktivität dieses Areals liegt auf der Hand: es ist in unmittelbarer Innenstadtnähe gelegen und dennoch ruhig, es bietet eine eingewachsene und angenehme Umgebung, Kindertageseinrichtungen und alle Schularten sind fußläufig erreichbar.

Entsprechend groß ist das Interesse an dem Areal. Überörtliche und örtliche Bauträger erkundigen sich regelmäßig danach, es gab bereits Nachfragen nach einem Erwerb von Teilflächen und privat organisierte Baugruppen sind ebenfalls interessiert. Nach dem ganz überwiegenden Willen des Gemeinderats, den



ich nachdrücklich mitfrage, sollen bei der Vergabe des Grundstücks alle Interessenten eine faire Chance erhalten. Deshalb hat der Gemeinderat die Durchführung eines Wettbewerbs für die Vergabe beschlossen, an dem sich alle Interessenten beteiligen können. In einem anonymen Auswahlverfahren sollen die eingereichten Entwürfe von fachkundigen Städteplanern und städtischen Vertretern bewertet werden und letztlich der beste Entwurf ausgewählt werden und das Grundstück an den entsprechenden Bewerber vergeben werden.

Die für das Wettbewerbsverfahren maßgeblichen Kriterien wird der Gemeinderat demnächst beschließen und öffentlich bekannt geben. So – und ich meine nur so – sichern wir eine transparente und gerechte Vergabe dieses besonders interessanten und begehrten Areals.

Julia Goll
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de



Stolz könnten sie auf ihre Leistung sein, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Montag, 8. Juni 2015, bei einem Empfang im Rathaus zu den frisch gebackenen Handball-Erstligisten aus Bittenfeld – und die ganze Stadt sei stolz auf sie. Fotos: Redmann



Rosen, Rosen, Rosen – und viele andere schöne Dinge

(dav) Zu einem königlichen Park wandelte sich am vergangenen Wochenende die Brühlwiese beim Bürgerzentrum – nicht etwa, weil auf der Wiese feiner Rollrasen ausgelegt worden wäre, sondern weil sie die Bühne darstellte für die Königin aller Blumen: die Rose. Am Samstag und am Sonntag prangten Rosen aller Art – als dicker Busch, schmalerer Strauch, als Hochstamm, Kranz oder Rosenbäume – vor der Kulle von Rems, Michaelskirche und Erleninsel,

dass es nur so eine Art hatte. „Mein schöner Garten – mein Lifestyle“ war der Titel auch der siebten Rosenschau, die sich in weißen Pagodenzelten oder üppig gestalteten Ständen weit übers Grün zog. Gartenfreunde wurden nicht nur bei der „Königin“ fündig, sondern ebenso bei allen anderen schönen Dingen, die in einen ansprechenden Garten gehören mögen. Das kann durchaus auch ein König sein – ein Froschkönig, wohlgekernt, der womöglich mit seinen

Artgenossen aus Keramik in einer romantisch-altmodischen Zinkwanne badet – begehrt vor allem bei der weiblichen Kundschaft, die sogar vor einem Küsschen auf die kühlen Froschlippen nicht zurückschreckte. Daneben ließe sich doch beispielsweise die „Fiore dei Diritti Umani“ pflanzen, die „Hansestadt Rostock“, oder doch lieber die „Leonardo da Vinci“, die „Goldelse“ oder die „Marie Curie“? Solcherlei Namen tragen die edlen Rosengewächse, die um

die Gunst der Garten- und Balkonbesitzer wetteiferten. Und die ließen sich nicht lange bitten. Nach gründlicher Beratung, wie das gute Stück denn wohl zu pflegen wäre, schlenderte man mit prall gefüllten Taschen über den Markt, auf der Suche nach rosigen Erfrischungen wie Prosecco, Tee oder Likör, Taschen mit aufgestickten Rosenmotiven, hübscher Rosenseife, einem verlockenden Rosenaufstrich – und allüberall dieser königliche Duft!

Fotos: David

Umgestaltung der Schillerstraße

Bauarbeiten bis Ende Oktober

Mit den Tief- und Straßenbauarbeiten für die Umgestaltung der Schiller- und Gumpenstraße in der Ortschaft Bittenfeld ist begonnen worden. Dazu gehört auch, den „Dorfplatz“ vor der neuen Pflegeeinrichtung zu gestalten sowie den Löwenbrunnen zu sanieren. Betroffen ist der Bereich der Schillerstraße von der Leintelstraße bis zur Oberen Brunnengasse und der Bereich der Gumpenstraße zwischen Schiller- und Gumpenstraße, Hausnummer 7.

Während der Bauarbeiten, die voraussichtlich bis Ende Oktober dauern, muss der Verkehr durch die Vogelsangstraße umgeleitet werden. Der Anliegerverkehr soll allerdings je nach Baufortschritt fahren können; die Zufahrt soll durch die Schwaikheimer Straße, die Schmiedgasse, den Kirchplatz und die Leintelstraße möglich sein. Die Müllabfuhr kann zu fahren, sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, ist das Personal an der Baustelle gehalten, den Anwohnern beim Transport der Müllimer behilflich zu sein. Bei schlechtem Wetter müssen die Fahrer von Baufahrzeugen darauf achten, dass beim Ausfahren aus der Baustelle die angrenzenden Anliegerstraßen nicht verschmutzt werden.

Der Bus der Linie 201 muss umgeleitet werden. Die Haltestellen Beethovenstraße und Friedhof entfallen in dieser Zeit. Der Bus aus Richtung Waiblingen fährt durch die Schulstraße in Richtung Freibad, dann in die Leintel- und Fichtenstraße und wieder zurück in die Schulstraße. Um die Durchfahrt des Busses zu ermöglichen, wird in diesem Bereich Halteverbot angeordnet.

Die Deutsche Bahn informiert

Bauarbeiten in der Nacht

Die DB Netz AG weist die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Remsstraße darauf hin, dass es an folgenden Terminen wegen „maschineller Stoparbeiten“ am Gleisbett zu nächtlichem Lärm kommt: in der Nacht zum Donnerstag, 11. Juni 2015, in der Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr; die Murrstrecke ist ebenfalls betroffen, dort wird in der Nacht zum Dienstag, 16. Juni, sowie zum Mittwoch, 17. Juni, zwischen 20 Uhr und 6 Uhr gearbeitet.

In Neustadt-Hohenacker werden am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juni 2015, Weichen erneuert. Dies teilt die Deutsche Bahn mit. Zwischen den Städten Waiblingen und Winnenden werden deshalb Busse als Ersatzverkehr eingesetzt. Die Linie S3 fährt nur zwischen Flughafen/Messe oder Vaihingen und Waiblingen sowie zwischen Winnenden, Gleis 1, und Backnang. In Winnenden besteht Anschluss vom Bus an die S3 nach Backnang. Der Fahrplan der Züge ist deshalb zwischen Winnenden und Backnang an den Takt der Ersatzbusse angepasst. Die Regionalexpresszüge (RE) der Linie Stuttgart – Nürnberg werden an beiden Tagen umgeleitet und halten nicht in Bad Cannstatt, Waiblingen und Winnenden. Die Züge in Richtung Nürnberg fahren etwa fünf Minuten früher ab Stuttgart Hauptbahnhof. Aus Richtung Nürnberg kommen die RE etwa sechs Minuten später in Stuttgart Hauptbahnhof an.

Am Sonntagmorgen, 21. Juni, ist schon von 6.15 Uhr an der Ersatzverkehr ab Waiblingen nach Winnenden im Halbstundentakt unterwegs. Damit ist der Anschluss in Backnang an den Regionalexpress in Richtung Schwäbisch Hall-Hessental möglich, der nicht in Bad Cannstatt, Waiblingen und Winnenden hält.

Der Nachtverkehr der S3 wird durch Busse zwischen Waiblingen und Backnang ersetzt. Fahrgäste, die die Flughafenfrüh-Anbindung benötigen, müssen die Verbindung schon um 2.30 Uhr, statt bisher um 3.10 Uhr ab Backnang wählen.

Folgende Ersatzbushaltestellen werden eingerichtet: Waiblingen, Bahnhof, Haltepunkt 11; Neustadt-Hohenacker (SEV); Schwaikheim, Bahnhof; Winnenden, ZOB; Nellmersbach, Bahnhofstraße (nur Nachtverkehr); Backnang-Maubach, Bahnhof (nur Nachtverkehr); Backnang, ZOB (nur Nachtverkehr). Als Tipp gibt die Deutsche Bahn, dass sich Reisende ihren persönlichen Fahrplan während der Bauzeiten erstellen können. Der Service steht im Internet auf der Seite www.bahn.de/personlicherfahrplan zur Verfügung. Informationen im Internet unter www.s-bahn-stuttgart.de, unter der Service-Hotline: (0180 6996633, auf dem Handy/PDA/Smartphone unter bauarbeiten.bahn.de/mobile oder auf Videotext: SWR-Text, Tafeln 528 und 529.

Personalien

Frühere Oberbürgermeister Dr. Kurt Gebhardt verstorben

Dr. Kurt Gebhardt, von 1963 bis 1970 Oberbürgermeister von Waiblingen, ist am Freitag, 5. Juni 2015, im Alter von 91 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach der Familie auch im Namen der gesamten Bürgerschaft, des Gemeinderats und der Stadtverwaltung sein tief empfundenes Beileid aus. Es sei Dr. Gebhardt ein Anliegen gewesen, so Hesky in seinem Kondolenzschreiben, dass die Kreisstadt Waiblingen vorangebracht werde. „Dr. Gebhardt war ein bürgernaher Mensch, dem der Kontakt mit den Waiblingerinnen und Waiblingern wichtig war. Dies wurde von der Bevölkerung in der Stadt sehr geschätzt. Auch Jahrzehnte nach dem Ende seiner Amtszeit als Oberbürgermeister kam er mit seiner Frau immer wieder gerne nach Waiblingen und pflegte persönliche Kontakte. Man spürte, dass er unserer Stadt nach wie vor verbunden war. Die Stadt Waiblingen erinnert sich in Dankbarkeit und Hochachtung an Oberbürgermeister a. D. Dr. Kurt Gebhardt und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.“

Während des Wirkens von Dr. Gebhardt in Waiblingen wuchs das Wohngebiet Korber Höhe, das VfL-Vereinsheim am Oberen Ring wurde gebaut, auch Straßen, die Stadtkernsanierung wurde begonnen, auch die Querspanne, und Gewerbegebiete nach und nach ausgewiesen. Dafür gründete er das „Amt für Industriesiedlung und Grunderwerb“. Mit den Bauwerken Hallenbad und Rundsporthalle hatte er sich zu befassen. Und in der Talau, damals noch überwiegend in Besitz von Fellbachern, ließ er Parzelle für Parzelle aufkaufen. Vor allem aber Schulen mussten gebaut werden, denn die Schulraumnot war groß. Den Grundstein fürs Salier-Gymnasium legte der damalige OB im Jahr 1967, am 9. September 1968 wurde der Schlüssel an die neu eingesetzte Schulleiterin Hedwig Sell übergeben.

Auch die Künste lagen dem Juristen am Herzen: „Es ist eine kommunale Aufgabe, die Bevölkerung nicht nur verwaltungsmäßig, sondern auch kulturell zu betreuen“, lautete seine Maxime. Gemeinsam mit seiner Frau Helga rief er die „Kunstaustellungen im Rathaus“ ins Leben, eine sehr beliebte Veranstaltungsreihe, die am 1. März 1964 begann und nach dem Umbau des Rathauses in die Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses verlegt wurde. Am 21. Februar 2013 ist die Ausstellungsmacherin und Künstlerin Helga Gebhardt im Alter von 80 Jahren verstorben, unter ihrer Ägide hatte es 125 Schauen gegeben.

Ein Jahr vor Ablauf seiner Amtsperiode wurde Dr. Gebhardt vom Städtetag Baden-Württemberg zum geschäftsführenden Vorstandmitglied berufen – ein Entschluss, der ihm nach eigenem Bekunden („Meines Lebens schwerste Entscheidung“) sehr schwer gefallen war – was er für 18 Jahre auch blieb. Doch Oberbürgermeister von Waiblingen zu sein, sei die schönste Aufgabe in seinem Leben gewesen, sagte er später einmal. Am 1. Februar 1970 übernahm Dr. Ulrich Gauss das Amt.

Kurt Gebhardt wurde im Landkreis Böblingen, in Perouse, geboren. Er wuchs in Zuffenhausen auf und ging in Feuerbach zur Schule. Nach der Kriegsgefangenschaft studierte er von 1947 bis 1951 in Tübingen Rechts- und Staatswissenschaften. 1953 promovierte er und legte die zweite Staatsprüfung ab. Am 1. September 1963 hatte der bis dahin in Stuttgart erfolgreich tätige Rechtsanwalt sein Amt als Oberbürgermeister von Waiblingen angetreten. Er war Nachfolger von Oberbürgermeister Dr. Helmut Weber.

1974 kandidierte Dr. Gebhardt für die FDP – gegen Manfred Rommel und Peter Conradi – um die Nachfolge des Stuttgarter Oberbürgermeisters Arnulf Klett; er errang im ersten Wahlgang 16,8 Prozent der Stimmen. Von 1975 an war er zwölf Jahre lang, zuletzt als Fraktionsvorsitzender der Liberalen, Mitglied des Stuttgarter Gemeinderats, gewählt mit hoher Stimmenzahl. Von der Stadt Stuttgart erhielt er die Erinnerungsmedaille in Gold.

Im Juni 1964 wurde Dr. Gebhardt zum Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Waiblingen gewählt. Mehr als zehn Jahre lang war er schon Vizepräsident des DRK-Landesverbands, als er 1987 einstimmig ins Amt des Präsidenten gewählt wurde. Er war außerdem Verwaltungsratsvorsitzender des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg. Insgesamt 38 Jahre gehörte er in vielen Funktionen dem DRK-Landesverband an, war Ehrenpräsident und Kuratoriums-Vorsitzender. Mehr als 55 Jahre war er mit dem DRK verbunden. 1993 erhielt er die Henri-Dunant-Medaille, die höchste Auszeichnung, die der DRK-Landesverband zu vergeben hat.

1988 wurde Dr. Gebhardts Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse gewürdigt, 1994 mit dem Großen Verdienstkreuz. Im April 1992 wurde ihm die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg für hervorragende Verdienste um das Land verliehen. 1993 erhielt er von der Landesregierung die Staufer-Medaille in Gold. Auch der Verdienstorden „Cavaliere Officiale“ der Republik Italien zählte zu seinen Anerkennungen.



Der 30. Mai 2008 bei der Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen: Dr. Kurt Gebhardt (Bildmitte) mit seiner Frau, Helga Gebhardt; rechts Talkmaster und Fernsehproduzent Alfred Bielek, neben ihm der frühere Ministerpräsident Lothar Späth, links Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Gebhardt hat auch als Schriftsteller von sich Reden gemacht. Im Tübinger Silberburg-Verlag war 1989 sein Buch „In städtischen Diensten und andere Schmunzel-Geschichten“ erschienen, aus Anlass seines 75. Geburtstags im gleichen Verlag die „Satirischen Verse“.

Vorsitzende im dbv

Die Leiterin der Stadtbücherei Waiblingen, Ute Bräuninger-Thaler, ist jüngst zur Vorsitzenden der Sektion 3A, Große Mittelstadt-Bibliotheken, des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) gewählt worden. Der dbv gliedert sich in acht Sektionen, in denen Bibliotheken gleicher Größe oder Sparte ihre Erfahrungen austauschen und Sachfragen gemeinsam bearbeiten. Darüber hinaus arbeiten sektionsinterne Arbeitsgruppen an weiteren Spezialthemen. Das Spektrum der Sektionsarbeit ist breit gefächert und gilt vor allem den zahlreichen Fragen des bibliothekarischen Alltags. Sie reichen von Fragen der Finanzierung von Vorhaben, der Bereitstellung digitaler Angebote, Maßnahmen zum Qualitätsmanagement, der Förderung von Open Access bis hin zur Gestaltung von Bachelor- und Master-Abschlüssen im Informationsbereich und Diskussionen über den Stellenwert von Sozialer Bibliotheksarbeit. Im Rahmen der internen Verbandsarbeit begleiten die Vorsitzenden der Sektionen als Beiratsmitglieder den dbv-Vorstand bei seiner Arbeit.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. Juni: Mathilde Weigle geb. Fischer, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 93. Geburtstag.

Am Freitag, 12. Juni: Willi Löffler, Heinrich-Küderli-Straße 32, zum 91. Geburtstag. Ulrich Probst, Korber Straße 24, zum 91. Geburtstag.

Am Samstag, 13. Juni: Maria Schrenk geb. Glashauser, Jesistraße 21, zum 91. Geburtstag. **Am Sonntag, 14. Juni:** Annoula Kotzampasidou geb. Arabaki, Alte Rommelshäuser Straße 1, zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 15. Juni: Nikolaos Petridis und Eleni Petridou geb. Paschalidou, Glockenapfelweg 55, zur Diamantenen Hochzeit. Irma-traud Ratzler geb. Gebauer, Am Kätzchenbach 48, zum 85. Geburtstag. Horst Rosenberg, Friedrich-Schofer-Straße 28, zum 80. Geburtstag. Ingeburg Dizinger geb. Hägele, Sachsenweg 5, zum 80. Geburtstag. Hildegard Schubert geb. Mehr, Salierstraße 38, zum 80. Geburtstag. Maria Kaspar geb. Linhart, Hohenackerstraße 41 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. Juni: Helene Plein geb. Presch, Bühlweg 58 in Neustadt, zum 92. Geburtstag. Käthe Glahn geb. Borchert, Blumenstraße 11, zum 91. Geburtstag. Norbert Kaiser, Beim Wasserturm 24, zum 80. Geburtstag. Hertha Schumann geb. Gundelfinger, Heinrich-Küderli-Straße 22, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. Juni: Ernestine Mergenthaler geb. Fuhr, Beinstener Straße 73, zum 80. Geburtstag.

Jesi- und Heerstraße sowie Danziger Platz werden umgestaltet

Zufahrt zu Rinnenäckern gesperrt

Die Jesi- und die Heerstraße sowie der Danziger Platz werden nach dem Anlegen des Rötelparks und der Bebauung im Bereich Untere Röte mit dem Haus Miriam umgestaltet. In diesem Zusammenhang muss der Kreuzungsbereich Jesi- und Rinnenackerstraße sowie Danziger Platz von Montag, 15. Juni 2015, an für die Dauer von drei Wochen (bis zum 3. Juli) gesperrt werden. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit und bittet um Verständnis für die erheblichen Einschränkungen während der Bauzeit.

Die Vollsperrung wird benötigt, um den neuen Minikreisverkehr und die neuen Fußgängerquerungen herstellen zu können und den Endbelag im gesamten Baubereich zwischen der Heerstraße und dem Pommernweg sowie der Jesi- und der Rinnenackerstraße auf der Fahrbahn und den Gehwegen aufzubringen. Nach der Vollsperrung sind noch kleinere Restarbeiten erforderlich, so dass Bauarbeiten etwa Mitte Juli beendet sein sollen.

Durch die Jesi-, die Heer- und die Rinnenackerstraße kann nicht gefahren werden. Für die Dauer der Baumaßnahme sind die Straßen nur als „Sackgassen“ befahrbar. Die Zu- und

Abfahrt zur Pflegeeinrichtung „Haus Miriam“ ist lediglich über die Jesistraße möglich. Auch die Zu- und Abfahrt zum Wohngebiet „Blütenacker“ ist nur über die Jesistraße möglich.

Die Anlieger des Wohngebiets Rinnenacker müssen sich in dieser Zeit auf eine neue Zu- und Abfahrtsituation einstellen: in die Rinnenacker kann von 15. Juni an über die Schurwaldstraße in den Krokus- und Fliederweg zu gefahren werden; die Zufahrt aus den Rinnenäckern erfolgt ausschließlich über die Sommerhalde in die Neue Rommelshäuser Straße. Während der Bauarbeiten gilt im Wohngebiet Parkverbot; die vorübergehende Zu- und Abfahrt wird ausgeschildert. Das Parkverbot ist erforderlich, um größeren Fahrzeugen das Befahren der Baustelle zu ermöglichen. Die bestehende Einbahnstraßenregelung in den Rinnenäckern wird beibehalten.

Anlieger südlich der Heerstraße können ausschließlich durch die Heerstraße zu- und abfahren.

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Ersatzbushaltestellen gelten wie bisher.

Stadtseniorenrat

Vortrag zur Wohnberatung



Der Waiblinger Seniorenrat bietet schon seit längerem regelmäßig eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger an. Nach seinem Vortrag über Möglichkeiten zur Wohnungsanpassung am Donnerstag, 18. Juni 2015, um 19 Uhr im Begegnungsraum in der Karl-Ziegler-Straße 37 in Waiblingen-Hohenacker, beantworten die zertifizierten Wohnberater Annette Fräber-Pfisterer und Rüdiger Deike Fragen zu dem komplexen Thema: wo und bei wem kann man sich über Wohnberatungsmöglichkeiten informieren, was sind Service-Plus-Betriebe, wie können Hindernisse und Gefahrenquellen vermieden oder beseitigt werden, welche Hilfsmittel können den Alltag erleichtern, welche Umbaumaßnahmen können sinnvoll sein, welche Zuschüsse gibt es und welche Alternativen sind möglich?

Der Eintritt ist frei.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. Juni Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 24. Juni Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 1. Juli Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Mittwoch, 17. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 23. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Dienstag, 30. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de

DFB Am Mittwoch, 24. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Samstag, 4. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Dienstag, 7. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de



45. Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlauf
Sonntag, 21. Juni 2015
www.waiblinger-bmwzeiser-stadtlauf.de

45. Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlauf: online bis 16. Juni anmelden

Eine anspruchsvolle Strecke

Der Streckenverlauf des Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlaufs zählt zu den anspruchsvollen und es lohnt sich, diesen vor dem Start schon einmal abgelaufen zu sein, denn nicht nur die Topografie verlangt den Teilnehmern etliches ab, auch der unterschiedliche Straßenbelag hat es in sich. Am Sonntag, 21. Juni 2015, fällt um 16 Uhr der Startschuss für den Hauptlauf über zehn Kilometer.

Schon um 11.30 Uhr sind die Bambini an der Reihe, um 11.45 Uhr und um 12 Uhr die Kinderläufe U 10 und U12; um 12.15 Uhr startet der Jugendlauf U14/16. Wer es etwas gemächlicher liebt, der meldet sich zum sechs Kilometer langen Nordic-Walking-Lauf an, der um 14.15 Uhr losgeht. Um 15.15 Uhr drehen die Teilnehmer des Sechs-Kilometer-Laufs ihre Runden, bevor sich dann um 16 Uhr das größte Starterfeld in Bewegung setzt.

Anmeldungen werden bis Dienstag, 16. Juni, 22 Uhr, entgegengenommen. Online-Anmeldungen sind unter www.waiblinger-bmwzeiser-stadtlauf.de möglich. Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, An der Talau 4, ☎ 07151 2001-13, Fax -87, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de. Nachmeldungen werden bis 30 Minuten vor dem jeweiligen

Start angenommen. Die Nachmeldestelle und Startnummernausgabe im Schlosskeller ist am Veranstaltungstag von 10 Uhr an besetzt. Die Nachmeldegebühr beträgt zwei Euro. Die Meldegebühr reicht von vier Euro bis neun Euro.

Umkleiden und Duschen stehen im Hallenbad zur Verfügung; bei der Vorlage der Startnummer gilt freier Eintritt.

Willkommen sind auch Zuschauer, denn auf dem Rathausplatz wird ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten. Für das leibliche Wohl sorgt die Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen.

Die Ergebnisse können im Internet auf den Seiten www.waiblinger-bmwzeiser-stadtlauf.de oder www.abavent.de eingesehen werden. Der 45. Waiblinger BMW-Zeiser-Stadtlauf wird bei jeder Witterung veranstaltet.

Waiblinger Stadtradeln 2015 – Jetzt anmelden!

Von 18. Juni an in die Pedale treten!

Die Stadtradel-Aktion des Klimabündnisses sucht auch 2015 „trittfeste“ Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bereit sind, in der Zeit von 18. Juni bis 8. Juli ihr Bestes für ein CO₂-neutrales Fortkommen zu geben. Die Waiblingerinnen und Waiblinger sind aufgerufen, ihr Fahrrad oder Pedelec verstärkt zu nutzen und, wann immer es geht, gegen das Auto einzutauschen. Gestartet wird in Teams; die Kapitäne sollten sich rechtzeitig über das Internet anmelden.

Nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch im privaten Bereich, soll der Umwelt eine Last abgenommen werden, indem sie weniger Kohlendioxid umwälzen muss.

Die Teilnehmer kommen gegen 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz zusammen. Dort erwartet sie die Verpflegungsstation der IKK, von der Stadtverwaltung gibt es für jeden Teilnehmer ein kleines Präsent und Getränke. Um 17.30 Uhr richtet Oberbürgermeister Andreas Hesky sich in einem Grußwort an die Radler, und startet die vom Ziel ist ebenfalls der Rathausplatz, wo die Radler gegen 19 Uhr zurück erwartet werden.

Teilnehmen können alle, die Lust aufs Radeln haben. Einzelradler, -radlerinnen melden sich in einem bereits eingetragenen Team oder in einem neuen Team an. Anmeldungen zum umweltfreundlichen Wettstreit sind auf der Internetseite www.stadtradeln.de oder über die städtische Homepage www.waiblingen.de möglich.

Wer mitradelt, engagiert sich nicht nur für die Umwelt und für sein Wohlbefinden, sondern hat die Chance auf hochwertige Preise,

STADTRADELN
 Radeln für ein gutes Klima

die die Firma Kärcher zur Verfügung stellt. Sie reichen von Rucksäcken über Badetücher bis hin zu firmenspezifischen Geräten. Als Sonderpreis wird unter allen Teilnehmern ein Hochdruckreiniger verlost. Weitere Preise steuern die Geschäfte Fahrrad Riess und Zweirad Seeger sowie die Krankenkasse IKK bei.

Wer mit von der Partie ist, erhält möglicherweise eine Auszeichnung der Stadt. Diese wird das zahlenmäßig größte Team, das Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer ebenso bedenken wie den stärksten Einzelradler oder den Stadtradel-Star. Voraussetzung: drei Wochen komplett auf motorisierte Helfer im Straßenverkehr zu verzichten.

Dazu kann das Fahrzeug, ganz nach dem künstlerischen Vorbild von Christo, für die gesamte Zeit verhüllt werden. Wer ein solches Zeichen setzen möchte, sollte sich bei der Abteilung Umwelt melden. – Ergänzende Vorschläge zum Auftakt oder der umweltfreundlichen Radelsaison werden dort ebenfalls entgegengenommen.

STADTRADELN
 Radeln für ein gutes Klima
 Waiblingen ist dabei!
 von 18. Juni bis 08. Juli 2015

Das Klimabündnis ermittelt zum Abschluss nicht nur die fahradaktivste Kommune mit den meisten Kilometern und den meisten Kilometern pro Teilnehmer, sondern auch jene mit dem fahradaktivsten Kommunalparlament und den besten Stadtradel-Star.

Infos bei der Abteilung Umwelt

Haben Sie noch Fragen? ☎ 5001-445, E-Mail: umwelt@waiblingen.de. Also am besten gleich anmelden!

Energieagentur Rems-Murr im „Eisental“

Repair-Cafés: mit Hilfe zur Selbsthilfe Energie sparen

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die einfache Art, Geld und Energie zu sparen, besteht darin, Geräte, Möbel und andere Gegenstände möglichst lange zu benutzen. Sind sie aber defekt, ist die Reparatur oft sehr teuer oder durch professionelle Anbieter gar nicht mehr möglich. Statt sie jedoch gleich wegzuworfen, bieten die Repair- oder Reparatur-Cafés Hilfe zur Selbsthilfe an. Engagierte Bürger und Tüftler stellen in Reparatur-Cafés ihr Fachwissen kostenlos zur Verfügung, zeigen Lösungsmöglichkeiten oder helfen ganz konkret. In weiteren Orten im Kreis wird zurzeit ebenfalls an Konzepten für Repair-Cafés gearbeitet.

Die Energieagentur bietet hierzu einen Workshop am Dienstag, 16. Juni 2015, von 17.44 Uhr bis 19.44 Uhr in ihren Räumen in der Gewerbestraße 11 in Waiblingen an – mit dem Bus der Linie 216 vom Waiblinger Bahnhof erreichen Interessierte pünktlich die Veranstaltung. Sie ist kostenfrei; um eine Anmeldung bis Donnerstag, 12. Juni, wird unter ☎ 975173-0, Fax: 975173-19, E-Mail an info@ea-rm.de, gebeten. Interessierte können zusammenfinden und Netzwerke geknüpft werden. Schon Aktive sind genauso eingeladen wie diejenigen, die sich noch nicht mit dem Thema befasst haben, aber die Idee gut finden, mehr erfahren wollen oder andere Mitmacher suchen. Weitere Infor-

mationen dazu im Internet auf der Seite www.energieagentur-remsmurr.de.

Solche Cafés sind in den vergangenen Jahren viele entstanden; ein erstes auch im Rems-Murr-Kreis: seit dem Frühjahr 2015 können die monatlichen Treffen in Weissach großen Ansturm vermelden. Seit vergangem Jahr werden Krawatten in Gürtel und Hosen in Röcke im „Upcycling-Café Textil“ in Weissach-Cottenweiler verwandelt. „Aus alt macht neu“ lautet die Devise. Textilien werden nach Lust, Laune und Fähigkeiten und unter fachkundiger Anleitung neues Leben eingehaucht.

Upcycling

Weg mit dem löcherigen Fahrradschlauch oder etwa nicht? Vielleicht wird nach dem „Upcycling“-Prinzip eine schicke Umhängetasche daraus. „Aus alt macht neu“ sagte man früher. Moskitonetze, Kartoffel- und Futtersäcke, Schallplatten, Metalle oder alte Taxischilde: kreative Köpfe basteln Brauchbares daraus. Gelegenheit bietet sich dazu im Upcycling-Café Textil in Weissach: jeweils am zweiten Donnerstag im Monat in der Evangelisch-Methodistischen Kirche zwischen 14 Uhr und 17 Uhr können Textilien mit Schwachstellen oder Kleidungsstücken, die zu eng, zu alt, zu unpraktisch geworden sind, nach Lust, Laune und Fähigkeiten und unter fachkundiger Anleitung verwandelt werden. Aus Krawatten werden Gürtel, aus Stoffresten werden Hosen

oder Röcke, nur die Fantasie setzt Grenzen. Weitere Informationen dazu im Internet auf der Seite www.klik-co2.de.

Beim Neukauf auf Gütesiegel achten

Beim Neukauf eines Fernsehgeräts, einer Waschmaschine oder eines Wasserkochers lohnt ein Blick auf den Energieverbrauch. Einen Anhaltspunkt bietet das EU-Energielabel, das nach Buchstaben klassifiziert. Die höchste Kategorie variiert je nach Produktklasse zwischen A und A+++ und verbraucht im Verhältnis am wenigsten Energie. Von September 2015 an werden mit dem Gütesiegel auch Heizungsanlagen bewertet. Weitere Informationen dazu im Internet auf der Seite www.umweltbundesamt.de/Energielabel.

Cradle to Cradle®

Hinter dem kompliziert klingenden Namen „Cradle to Cradle“, der zu Deutsch „von der Wiege bis zur Wiege“ bedeutet, verbirgt sich ein einfaches Prinzip: die Produktion ohne Abfall nach dem Beispiel der Natur. Die Bestandteile des Produkts können entweder wiederverwendet werden oder sind kompostierbar. Zertifiziert wurden beispielsweise T-Shirts, Schreibtischstühle, Häuser oder Trinkflaschen. Weitere Informationen dazu im Internet auf der Seite www.epea-hamburg.org/de/content/zertifizierte-produkte und www.c2c-ev.de.

Quartiersentwicklung auf der Korber Höhe

Fördermöglichkeiten werden vorgestellt

Korber Höhe I
 Energetische Quartiersentwicklung

Das Wohngebiet Korber Höhe soll energetisch vorangebracht werden. Am Dienstag, 16. Juni 2015, um 10 Uhr informiert die Energieagentur Hausverwalter und Verwaltungsgemeinschaften in der Gewerbestraße 11. Teilnehmer werden gebeten, sich unter ☎ 07151 975173-30 anzumelden.

Die L-Bank stellt das Förderprogramm vor, welches speziell für energetische Sanierungen von Wohnungseigentümergeinschaften entworfen wurde. Seit Jahresbeginn übernimmt die L-Bank drei Prozent der Sanierungskosten und vergibt Kredite mit einem Zinssatz von null Prozent. Je nach Effizienzhausstandard können zusätzlich noch Til-

gungszuschüsse von mehr als 22 Prozent über die KfW in Anspruch genommen werden. Außer über das Förderprogramm der L-Bank können sich Hausverwalter und Verwaltungsgemeinschaften bei dieser Gelegenheit auch über das geplante Förderprogramm der Stadt Waiblingen für die Korber Höhe I informieren. Das Förderprogramm soll am 16. Juni 2015 im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt der Stadt Waiblingen beraten werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr im Korber-Höhe-Treff über die energetische Quartiersentwicklung Korber Höhe I zu informieren. Ein Berater der Energieagentur unterstützt das Projekt und beantwortet am letzten Dienstag im Monat ebenfalls zwischen 17 und 19 Uhr konkrete Fragen zur Wohnung oder zum jeweiligen Objekt.

Wer wissen möchte, welche energetischen

Maßnahmen vorgenommen werden können, ohne viel investieren zu müssen, ist hier richtig: der Energieberater kann Tipps zum richtigen Lüften und Heizen geben und berät, wie der Strom- und Heizwärmeverbrauch reduziert werden kann. Wer einen Energieausweis braucht, kann sich hier zur Vorgehensweise beraten lassen. Die aktuellen Veränderungen zum EwärmeG werden erläutert. Hierfür wird um Terminvereinbarung gebeten.

Wer dienstags nicht kann, kann die ebenfalls kostenlosen Beratungstermine jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag direkt in der Energieagentur in Anspruch nehmen. Auch hierfür wird um eine Terminvereinbarung gebeten. Weitere Informationen sind direkt bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, ☎ 07151 975173-0, E-Mail an info@ea-rm.de, erhältlich.

2. WAIBLINGER WALD ERLEBNISTAG
 ZUM JAHR DES BODENS
 FORSTBETRIEBSHOF BUOCH
 So. 14. Juni 2015, 11-17 Uhr

2. Walderlebnistag beim Forstbetriebshof Buoch

Wald – ganz schön spektakulär!

Der Walderlebnistag macht am Sonntag, 14. Juni 2015, seinem Titel alle Ehre: zum zweiten Mal können die Besucher des Forstbetriebshofs auf der Buocher Höhe Wald in seiner spektakulären Vielfalt mit allen Sinnen erleben. Von 11 Uhr bis 17 Uhr gibt es zahlreiche Aktionen dazu; am Waldquiz kann man bis 13 Uhr teilnehmen, Baubürgermeisterin Birgit Priebe verleiht um 15 Uhr die Preise – von der Stihl-Akku-Motorsäge bis zum Waiblinger Apfelsaft.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum internationalen „Jahr des Bodens“ ausgerufen. Grund genug für einen Walderlebnistag, sich auf diese „Basis“ zu beziehen und Erlebnisreiches verbunden mit Informativem von der Wurzel bis zum Wipfel anzubieten. Denn fest steht für die Veranstalter: „Ohne Wald geht es nicht“. Schließlich ist er Naherholungsraum für die Menschen und Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt, außerdem hat er eine wichtige Funktion für die Luft, das Wasser und den Boden.

Die Wälder liefern nicht nur das Holz für die Energiegewinnung sondern auch zum Bau von Häusern, Möbeln im Innen- und Außenbereich oder von Spielgeräten. So können im gesamten Angebotszeitraum beispielsweise die „Boden-Forscher“ aktiv werden, ebenso können auf dem „Pirschpfad“, dem „Spiegelpfad“ und dem „Riech- und Fühlpfad“ Wald und Flur erkundet werden. Abwechslung bietet das Holzstreckenspiel, der „Lernort Natur“ oder die Aufgabe „Wildkräuter erkennen und schmecken“. Beim „Baumklettern“ und auf der Kugelbahn geht es gar sportlich zu. Klänge aus dem Wald sind von 12.30 Uhr an stündlich zu hören, Baumarten können bestimmt und das mobile Sägewerk im Einsatz bewundert werden. Informativ wird es beim „Energieholz nutzen“, bei „Wärme von Sonne und Holz“ und beim Vergleich von „Zugluft – Wohlfühlen früher und heute“, „Holzkunst, die „Heimische Tierwelt“, die „Bienen im Wald“ runden die Informationen ab, bevor man das „Holzrücken mit dem Pferd“ bestaunt oder bei einer Kutsch-

fahrt die Waldluft zur Entspannung um die Nase wehen lässt. Die Jagdhornbläsergruppe der Kreisjägerei Waiblingen sorgt für musikalische Klänge. Bei einem kleinen Mittagssnack mit Getränken sowie bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucher stärken.

Mitmachen beim Quiz

„Wieviel Liter Heizöl ersetzt einen Raummeter Buchenholz?“, „Wie alt ist der Mammutbaum beim Forstbetriebshof?“ oder „Wie heißt der Baum des Jahres 2015?“ – Fragen wie diese gehören zum Quiz, an dem man vor Ort noch bis 13 Uhr teilnehmen kann. Um 15 Uhr stehen dann die Gewinner fest, die mit ein wenig Glück die Stihl-Motorsäge, einen Raummeter Brennholz, ein heimisches Gewächs als Baum oder Strauch, einen Wanderrucksack, Honig oder Waiblinger Apfelsaft ihr Eigen nennen können.

So erreicht man den Veranstaltungsort

Mit dem Bus: ab Buoch/Gemeindehaus mit der Linie 310. – Mit dem Pkw: parken beim Freizeitzentrum und von 11.30 Uhr an weiter mit der Pferdekutsche. – Zu Fuß: parken am Hanweiler Sattel und weiter auf „Schusters Rappen“.

Im Internet: www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Nachhaltigkeit-Umwelt/Aktuelles. Die Veranstaltung wird von der Stadt Waiblingen und dem Forstrevier Buocher Höhe gemeinsam mit dem BUND und der Initiative „Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg“ angeboten.

ERLEBEN SIE DEN WALD IN SEINER GANZEN VIelfALT

Der Wald hat für uns Menschen, die Luft, den Boden, das Wasser sowie für die Tier- und Pflanzenwelt eine große Bedeutung. Wer an Wald denkt, denkt an die vielen Bäume, das viele Holz, das in Deutschland nachhaltig, also dauerhaft genutzt wird. Holz, das wir beispielsweise zum Bau von Gebäuden oder für die Energiegewinnung dringend brauchen. Der Wald bietet aber auch einen wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und er schützt den Menschen vor Gefahren wie Erosion. Natürlich wirkt er aber auch als Filter für das Regenwasser und gleichzeitig als Wasserspeicher. Nicht zu vergessen: Der Wald ist ein wichtiger Naherholungsraum. Wald ist ein gigantischer Sauerstoffproduzent und er bindet Kohlendioxid – natürlich können nicht alle Funktionen hier aufgezählt werden, deutlich wird aber: Ohne Wald geht es nicht!

Grund genug, anlässlich der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg und des Jahr des Bodens den 2. Waiblinger Walderlebnistag durchzuführen. Dies gibt für Groß und Klein die Gelegenheit sich auf interessante Weise mit dem Thema Wald zu beschäftigen.

Nutzen Sie dies und besuchen Sie uns mit Ihrer Familie, mit Freunden oder auch alleine.

AKTIONEN von 11 - 17 Uhr

- Baumklettern
- Energieholz nutzen
- Wärme von Sonne und Holz
- Zugluft, Wohlfühlen früher und heute
- Mobiles Sägewerk
- Die Boden-Forscher
- Baumarten
- Klänge aus dem Wald (ab 12.30 Uhr stündlich)
- Kugelbahn
- Pirschpfad
- Riech- und Fühlpfad
- Spiegelpfad
- Holzstreckenspiel
- Wildkräuter erkennen / schmecken
- Lernort Natur
- Waldquiz
- Holzkunst
- Heimische Tierwelt
- Bienen im Wald
- Kutschfahrten
- Holzrücken mit Pferd

15 Uhr Grußworte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, Auflösung des Waldquiz mit Preisverleihung Mit musikalischer Begleitung der Jagdhornbläsergruppe Kreisjägerei Waiblingen

Bewirtung: kleines Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Getränke

Veranstalter: Kommunales Forstrevier Buocher Höhe, BUND, Kreisverband Rems-Murr, Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt

Weitere Mitwirkende und Förderer: Baumpflegerfirma Blattwald, Schorndorf Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Waiblingen Dobler Heiztechnik, Weinstadt Dr. Ralf Latersner, Waiblingen Energieberatung Becker, Weissach i. T Familienkerei Stricker, Waiblingen Friedenschule Neustadt Kreisjägerei Waiblingen Kutschfahrten Ziegler, Berglen-Streich Maschinering Rems-Murr-Neckar-Enz e.V. Pferdefuhrbetrieb Sartorius, Manolzweiler Ralph Gaukel – didgeridoo + percussion Schwarz Mobilisägewerk, Winterbach Stadt Waiblingen, Abt. Umwelt Streubromstoll des Kreisjugendringes Rems-Murr

Wir danken der Firma STIHL für die Unterstützung



Die neun- bis elfjährigen Kinder vom Spielclub am „Jungen Būze“ erzählen am Freitag, 3. Juli 2015, um 17 Uhr unter dem Titel „Freundschaft ist“ von der Vielfalt der Freundschaft im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: privat

Junges Būze – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum

Zum Saisonabschluss: „Die Bühnengeister“

Der Spielclub zeigt am Freitag, 3. Juli 2015, um 17 Uhr als Abschlusspräsentation „Die Bühnengeister“ im Welfensaal des Bürgerzentrums. Die neun- bis elfjährigen Kinder vom Spielclub am Jungen Būze erzählen unter dem Titel „Freundschaft ist“ von der Vielfalt der Freundschaft.

Am Morgen begegnen sich Freunde zuerst auf dem Schulweg. Nicht immer läuft alles reibungslos und nicht in allen Freundschaften kümmern sich beide gleich viel um den anderen. Viele Hobbys werden mit Freunden geteilt. Sei es gemeinsames Kochen, Verstecken spielen oder das Plündern von Mamas Schrank mit anschließender Modenschau. Doch manchmal braucht man etwas Abstand, denn auch eine gute Freundschaft braucht mal eine Pause. Und noch etwas schwieriger wird es mit Mädchen und Jungen: können die überhaupt miteinander befreundet sein?

Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind dazu eingeladen, sich entföhren zu lassen und überraschende Einblicke zum Thema Freundschaft zu bekommen.

Im Zusammenhang mit dem Jungen Būze wurde im Frühjahr 2011 der Spielclub gegründet, eine Theatergruppe für Kinder. Im Schuljahr 2014/2015 fand das Stück „Die Bühnengeister“ seine Fortsetzung: die Teilnehmer pro-

JUNGES BŪZE

bieren sich selbst als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe Antworten auf die Fragen: was wollen wir auf der Bühne erzählen? In was oder wen wollen wir uns verwandeln?

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 2001-22, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de

Vorschau

Der Spielclub wird auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt. Gerne können sich interessierte Kinder schon jetzt anmelden.

Das Angebot wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell:** „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ zu sehen bis 13. September.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Bis Ende November geöffnet

Im Apothekergarten lernen und genießen



Waiblingens Apothekergarten ist längst aus dem Winterschlaf erwacht: die hölzerne Pforte steht bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen

und lädt zu einer Verschnaufpause in einen der wärmsten Winkel der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die frisch gepflegten Beete, in denen wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem Gießwasser geschöpft werden kann. Auch Führungen werden angeboten: an den Samstagen, 26. Juni und 19. September – einfach um 14 Uhr hinkommen und lauschen, der Eintritt ist frei.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Orte der Muse, der Unterhaltung und Bildung



Die geistreiche Gesprächsrunde, die „Philosophie zum Mitmachen“, wird am Donnerstag, 11. Juni 2015, um 18.30 Uhr angeboten. Stefan Neller und

Jonas Kabsch widmen sich mit ihren Gästen dem Philosophen Schopenhauer. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Michel erzählt Geschichten aus dem Norden“ heißt es in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Am Donnerstag, 11. Juni, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 16. Juni, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

Das Geschichtenparadies lädt ein

Spaß am Lesen auf deutscher und auf türkischer Sprache verspricht das Geschichtenparadies am Freitag, 12. Juni, um 16 Uhr. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an in Kooperation mit dem Elterncafé. Eintritt frei.

Bücherei unterstützt Abiturienten

Die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2015 erfahren am Montag, 15. Juni, die schriftlichen Abiturnoten und bekommen die Themen für ihre mündlichen Prüfungen mitgeteilt. Die Stadtbücherei Waiblingen unterstützt die Schülerinnen und Schüler am Tag der Themenöffnung, indem sie exklusiv für sie die Pforten öffnet (alle anderen Besucher sind von Dienstag an wieder willkommen) und ihnen sieben Stunden lang die Möglichkeit gibt, sich in Ruhe auf die mündliche Prüfung vorzubereiten. Von 10 Uhr bis 17 Uhr besteht die Gelegenheit zur Themenrecherche, tatkräftig unterstützt von Fachpersonal.

Das Internet kann gegen Vorlage eines Bücherei- oder Schülerscheines kostenlos ge-



Michaelskirche: Künstlergruppe stellt noch aus

Noch bis Sonntag, 28. Juni 2015, sind die Werke der Waiblinger Künstlergruppe zum 35. Deutschen Kirchentag täglich außer montags von 9 Uhr bis 18 Uhr in der Michaelskirche zu sehen. Durch den Psalm 90,12 inspiriert – ein Teil war Motto des Kirchentags: „Herr lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden“ – begegnen dem Betrachter Motive wie Vergänglichkeit, Verantwortung und der Kontakt zwischen Toten und Lebenden. Zur Ausstellung ist eine Broschüre erschienen, die für einen Euro Schutzgebühr in der Kirche erhältlich ist. Die Mitglieder der Künstlergruppe werden mit Lebenslauf, einem Werk und erläuternden Worten zur Arbeit vorgestellt.

WTM mit Heimatverein

Im Frühjahr und Sommer durch die Stadt geführt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema

helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

• Historische Stadtführung am Samstag, 13. Juni und 11. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.

- „Tag des Deutschen Fachwerks“ am Samstag, 13. Juni, von 14 Uhr bis 17 Uhr: am 25. Jahrestag der Deutschen Fachwerkstraße zeigt Waiblingen seine Fachwerkstädte. Von 14 Uhr bis 14.30 Uhr: Kurzvortrag zum Thema Fachwerkentwicklung; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Führung durch das Haus der Stadtgeschichte; von 15.30 Uhr Stadtführung mit dem Thema „Fachwerkbauten – barock und bunt“; Treffpunkt jeweils vor dem Haus der Stadtgeschichte; Weingärtner Vorstadt 20; Eintritt frei. Die Führungen übernimmt Kurt-Christian Ehinger, Fachwerkspezialist und Stadtführer.
- Fachwerk und Neidköpfe am Freitag, 19. Juni, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: eine Führung durch die Fachwerkstadt mit ihren Neidköpfen.
- Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer am Samstag, 20. Juni, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr: Stadtführung für Kinder.

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. Informationen: www.waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen

„Spiegel der Seele“, die Romantik entdecken



Das Begleitprogramm zur Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“, die bis 23. August 2015 in der Galerie

Stihl Waiblingen zu sehen ist, bietet für alle Altersgruppen attraktive ergänzende Veranstaltungen.

• Kunstgespräch vor ausgewählten Exponaten der Ausstellung am Samstag, 13. Juni, um 11 Uhr. Gebühr: fünf Euro. Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

• Familienführung für Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 14. Juni, um 16 Uhr. Gebührenfrei.

• Künstlergespräch: „Künstler reisen heute“ am Donnerstag, 18. Juni, um 20 Uhr. Der Eintritt berechtigt zur Teilnahme. Daniel Beerstecher verarbeitet seine Reiseerlebnisse durch die Welt in Bildproduktionen, die zur zeitgenössischen Kunst zählen. Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, und Dr. Gun-da Luyken, Leiterin der Grafischen Sammlung der Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf, diskutieren mit dem Künstler die Bedeutung des Reisens für die Kunst.

• „Schüler führen Kinder“ am Samstag, 20. Juni, um 14 Uhr können Kinder zwischen fünf Jahren und zehn Jahren die Ausstellung kennenlernen. Gebührenfrei, Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, erforderlich.

• „Literatur zur Kaffeezeit“ – Iris Förster liest bei Kaffee, Tee und Gebäck am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr zum Ausstellungsthema „Spiegel der Seele“ in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Eintritt: zwei Euro.

Am 29. September 2015 – Karten schon jetzt erhältlich

Nigel Kennedy kommt!

Der britische Stargeiger Nigel Kennedy gastiert am Dienstag, 29. September 2015, um 20 Uhr mit seinem Programm „BACH meets KENNEDY“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.



Er polarisiert, geht göttlich, überzeugt als Klassik-Solist genauso wie als Jazzmusiker, bereichert durch die Entdeckung vergessener romantischer Konzerte das Repertoire – und verkauft Millionen von „Scheiben“. Kein Zweifel: Nigel Kennedy gehört zu den profiliertesten Künstlern der Welt. Und das nicht nur wegen seines jahrzehntelangen Rufs als Paradiesvogel der Klassik-Szene: Schon während seines Studiums an der renommierten New Yorker Juilliard School besuchte er nicht nur den üblichen Unterricht, sondern spielte zum Schrecken der Dozenten mit Jazz-Altmeister Stéphane Grappelli um die Wette. „Ich bin von Natur aus ein Improvisator“, sagte der Geiger.

Der Punk-Geiger

Das große Interesse an Nigel Kennedy beruht nicht nur auf seinem geigerischen Können, sondern auch auf seiner untypischen und lockeren Haltung. So trägt Kennedy nicht wie andere klassische Musiker Frack und Anzug, sondern Turnschuhe und Fußball-Trikot, die ihm das Image des „Punk-Geigers“ bescherte.

Er hat sich mit unterschiedlichsten Programmen als Grenzgänger zwischen verschiedenen Musikstilen einen Namen gemacht. Seine Vir-

tuosität und Energie haben sowohl der klassischen, als auch der modernen Musik wie Klezmer, Jazz und Rock neue Impulse verliehen. Das beweist er aufs Faszinierendste mit seinem Programm „BACH meets KENNEDY“. Dabei nimmt Nigel Kennedy, begleitet von Gitarre, Schlagzeug und Kontrabass, die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Zeit, einen Sprung zwischen Barock und Jazz.

Bach – religiös gespielt

Außer seinen jazzigen Versionen von Bach, die den Werken des alten Meisters eine völlig neue Dynamik verleihen und Kennedys unbändige Lebensfreude zeigen, stehen folgende Werke von Bach auf dem Programm: das Präludium aus der Partita Nr. 3 E-Dur und die Fuge, Andante und Allegro aus der Sonate Nr. 2 a-Moll. Abgerundet wird das Programm durch seine Eigenkompositionen – zusammen ergibt das eine spannende und gleichzeitig homogene Mischung aus Jazz, Klassik und Folk. „Bach ist für mich der ultimative Komponist. Die Musik hat einfach alles und ich spiele sie religiös, jeden Tag.“ Nigel Kennedy

Das Line-up

Nigel Kennedy – Violine | Doug Boyle – Gitarre | Rolf Bussalb – Gitarre | Tomasz Kupiec – Kontrabass | Adam Czerwinski – Schlagzeug, Percussion.

Die Preise: 58,- | 48,- | 38,- | 28,- € Karten im Vorverkauf sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155 und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen



Der Geiger Nigel Kennedy ist am Dienstag, 29. September 2015, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Foto: Rankin

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“ der „Stiftung Museum Kunstpalast, Düsseldorf“. Zu sehen sind 100 Handzeichnungen, unter anderem von Aschenbach, Carus, Menzel oder Scheuren gezeigt.

Öffnungszeiten bis 23. August: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr).

Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden.

Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Ausgezeichnet: „Bunt statt Braun“ fürs „Zehnjährige“ mit Bundespreis bedacht

Jugendkulturwoche – ein Erfolgsmodell mit Bestand

(gege) „Bunt statt Braun“, so lautet seit 2005 der Titel der Jugendkulturwoche des Kulturhauses Schwanen, die sich mit Workshops, Filmen und zahlreichen anderen Angeboten gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt wendet und für Vielfalt, Toleranz und Respekt sensibilisiert. Am Mittwoch, 3. Juni 2015, ist die Waiblinger Kulturwoche vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Gewalt“, einer Initiative des Bundesministeriums des Innern und des Bundesjustizministeriums, in Mannheim für ihr „Zehn-Jahr-Jubiläum“ ausgezeichnet worden. Ein mit 5 000 Euro dotierter Preis ist damit verbunden, die „Gründungsväter“, Luigi Pantisano und Leo Keidel, haben diesen entgegengenommen.

Die Geschichte des „BsB“-Projekts sei bei der Preisverleihung im Mittelpunkt gestanden, berichtete Leo Keidel, der als Kriminalhauptkommissar im Haus der Prävention für den Rems-Murr-Kreis zuständig ist. Diese kannte Luigi Pantisano wie kein Zweiter, denn letztlich geht die Reihe, die in diesem Jahr zum elften Mal angeboten wird, auf seine Initiative zurück. Die NPD habe damals mit den „Schulhof-CDs“ massiv um Nachwuchs geworben – kostenlos verteilte CDs mit einschlägigen Titeln, die radikale Botschaften in die Köpfe des Nachwuchses transportierten. Mit einer Aufklärungs-CD wollte der Verfassungsschutz gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium einen Gegenpol setzen. Diese erhielt jedoch nur, wer grundsätzlich ein entsprechendes Konzept vorlegen konnte, das die Jugendlichen erreicht. Die Idee zu „Bunt statt Braun“ sei so entstanden.

Eine Kuriosität führte letztlich dazu, dass die Aufklärungs-CD das Interesse von Leo Keidel weckte: wegen eines fragwürdigen Links bei der Auflistung von Institutionen und Ansprechpartnern sei die CD in Baden-Württemberg eigentlich unerwünscht gewesen und deshalb nicht in Umlauf gebracht worden. Luigi Pantisano indes hatte einige Exemplare zur Verfügung – die beiden Gründungsmitglieder hatten sich gefunden.

Ohne Datum, ohne Jahreszahl – nur ein einziges Mal?

Ursprünglich sei die Jugendkulturwoche nicht als Reihe geplant gewesen, so Keidel, der den Flyer von einst beim Pressetermin am Freitag, 5. Juni, im Kulturhaus Schwanen bei sich hatte. „Ohne Datum oder Jahreszahl“ stellte er fest, ein Indiz für eine einmalige Sache. Doch weit gefehlt, es sollte der Beginn einer erfolgreichen Serie werden. Das Kulturhaus Schwanen habe dabei eine wichtige Rolle gespielt. Die Schüler – als Schwerpunkt sind die Klassen sieben bis 13 angesprochen – wechseln den



Lernort, das sei eine wichtige Voraussetzung, die Thematik vermitteln zu können; außerdem biete die Situation des Hauses ein kompaktes Angebot, Cornelius Wandersleb bestätigte: er erlebe es häufig bei Proben zu Aufführungen. Die Schüler hätten ihr Repertoire noch nicht zu 100 Prozent verinnerlicht – das Ambiente mache 120-prozentige Schauspieler aus ihnen – dieser Effekt sei sicherlich auch auf die politische Ebene übertragbar.

Kreisjugendreferent Gerhard Dinger war ebenfalls überzeugt: im Schwanen biete sich alles unter einem Dach, von der Bühnenpräsentation bis zur Möglichkeit zur Filmvorführung. Das Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, Kulturschaffenden und auch der Polizei sei sicherlich ein Teil des Erfolgs von

„BsB“. Aus polizeilicher Sicht freue man sich, dass es keine kurzfristige Sache gewesen sei, sondern eine, die greife, meinte Keidel. Denn CDs mit rechtsextremem Inhalt machten weiterhin die Runde, Aufklärung sei weiter eine wichtige Aufgabe. Cornelius Wandersleb ist sich sicher, dass Jugendliche nach wie vor für rechtsextremistische Parolen empfänglich seien: Vereinsamung, Orientierungslosigkeit, Ängste oder Überforderung böten die Grundlage dafür.

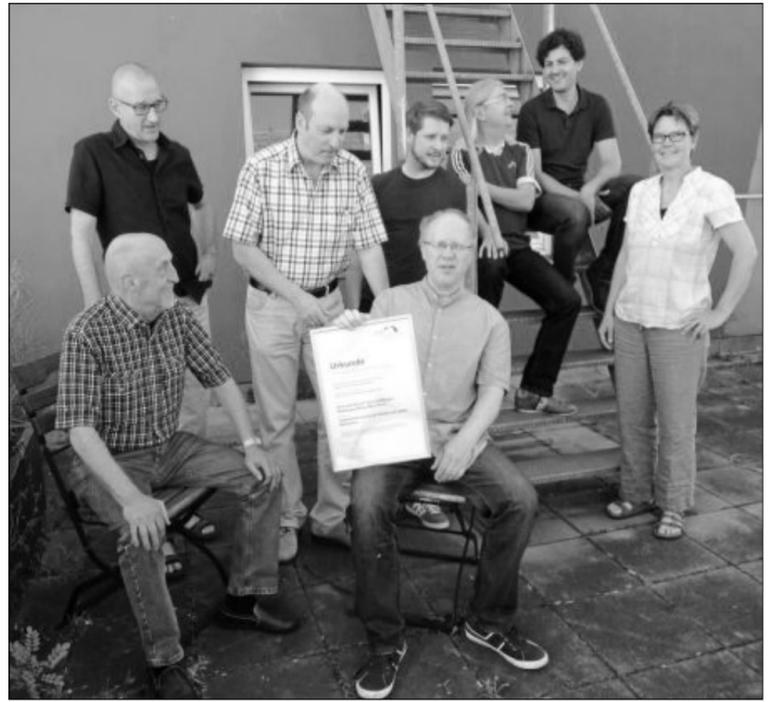
Der mit „BsB“ verbundene Musikwettbewerb erreiche die Jugendlichen und sei eine gute Offensive gegen die in Umlauf gebrachten CDs. Insgesamt sei die Teilnahme an „BsB“ ein langanhaltendes „Antipilzmittel“ gegen unerwünschtes Gedankengut.

Deutschlandweit sind zum Wettbewerb 280 Projekte eingereicht worden, 66 davon wurden mit einem Preis bedacht; sechs Preise, darunter der für Waiblingen, gingen nach Baden-Württemberg/Hessen. Die 5 000-Euro-Kategorie gehört zu den höheren Preisgeldern, die für die Projekte ausgelobt werden. Das Preisgeld fließt direkt in die elfte Auflage „BsB“, sind sich die Aktiven sicher. Die „Initiative Sicherer Landkreis“ ist seit Beginn als Sponsorin im Einsatz, auch die Bürgerstiftung Waiblingen hat schon einen Beitrag geleistet. Das Bundesprojekt „Demokratie Leben“ liefert in den kommenden fünf Jahren über den Landkreis Fördermittel für diesen Zweck. Fachlich mit von der Partie sind diese Veranstalter: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, Kreisjugendring Rems-Murr, Polizeipräsidium Aalen – Referat Prävention, Kulturhaus Schwanen, Iris Förster, Ebbe Buhl, Luigi Pantisano, Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Berufsbildungswerk Waiblingen, popmusic school Fellbach, Popbüro Region Stuttgart.

Voraussichtlich 30 Schulklassen werden im kommenden November wieder an den BsB-Angeboten teilnehmen, auch Anfragen aus angrenzenden Landkreisen sind inzwischen dabei. Außerdem ist die Reihe Vorbild für andere Städte.

Ausschreibung zum Song-Kontest: „Bunt statt Braun Award 2015“

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2015 – Songideen gesucht“ werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Die große Bühnenshow



„Bunt statt Braun“, die Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus, ist mit einem mit 5 000 Euro dotierten Preis bedacht worden. Cornelius Wandersleb, der Leiter des Kulturhauses Schwanen, hält die Urkunde, die dazu am Mittwoch, 3. Juni 2015, in Mannheim verliehen wurde, in der Hand. Förderer und Unterstützer der Reihe, die in diesem Jahr zum elften Mal angeboten wird, sind (hintere Reihe): Gerhard Dinger, Kreisjugendreferent; Leo Keidel, Kriminalhauptkommissar; Marcel Woitowicz, popmusic school Fellbach; Ebbe Buhl, Sozialarbeiter; Luigi Pantisano, Begründer der BsB-Reihe. Ulrich Blaschke, Geschäftsführer der „Initiative Sicherer Landkreis“, und Iris Förster, als Medienexpertin neu im BsB-Team.

Foto: Greiner

ist am Freitag, 20. November.

Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern der weithin bekannten Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ nominiert die „Besten Acht“ der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen. Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis wird gestiftet vom Audiospezialisten in Fellbach: einen Tag lang wird eine Aufnahme der Band im Audiospezialist-Studio gemacht, einschließlich Bandcoaching.

Teilnahmebedingungen: ein selbst komponierter und getexteter Song wird eingereicht. (Songtext bitte als PDF- oder Word-Datei/Song als Mp3- oder Wav-Datei mitschicken.) Dazu eingesandt werden muss eine Bandbeschreibung mit Bild. Das Durchschnittsalter der Band darf maximal 25 Jahre betragen. Alle Musikstile sind gleichermaßen willkommen. Das fertige „Paket“ per Post oder E-Mail senden an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de.

Einsendeschluss ist der 9. Oktober 2015, unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Im Internet: www.fb.com/bsbaward.

Für die Martinskirche Neustadt

„Die Uwes“ auf Tour mit dem „Sound of Paradise“

Ausnahmsweise einmal nicht in der Martinskirche, sondern im Evangelischen Gemeindehaus von Neustadt, dem Paul-Gerhardt-Haus im Sörenbergweg 21, sorgt der Neustädter Verein „mEinhorn“ für Unterhaltung – zum einen, für mehr Spendeneinnahmen zum anderen, die am Ende aber doch wieder der Martinskirche und ihren fantastischen Fresken zugute kommen werden: am Sonntag, 14. Juni 2015, sind um 18 Uhr „Sound of Paradise“ und „Die Uwes“ aus Neustadt gemeinsam auf Tour. Einlass ins Gemeindehaus ist schon um 17.15 Uhr; der Eintritt ist frei – um Spenden für die Restaurierung der Wandmalereien wird gebeten.

Neuer Zugang zu bekanntem musikalischem Material und Power in der Musik: darum geht es bei Auftritten von „Sound of Paradise“ und „Den Uwes“. Gemeinsam treten sie nun in Neustadt auf für ein ökumenisches Konzert

und ein Konzert für junge und jung gebliebene Menschen. Arrangiert haben die Musiker neue geistliche Lieder zu einem fetzigen Lobpreis (Worship), um dann die Musik über Pop zum Reggae zu öffnen. Der Verein lädt ein, die Bands wieder zu sehen oder neu kennen zu lernen und die Freude an der Musik zu spüren. Einlass ist von 17.45 Uhr an im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt. Speisen und Getränke können vor Ort gekauft werden.

Die Künstler „Sound of Paradise“ gibt es als Jugendband der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius Waiblingen seit Herbst 2008. Die Band besteht derzeit aus zwölf Jugendlichen: sechs Sängerinnen und Sängern, drei Melodieinstrumentalisten (Flöte, Sopransax und Altsax) und drei Rhythmusinstrumentalisten (Keyboard, Schlagzeug, Gitarre/Bass). Ihr Repertoire be-

steht aus „Neuem Geistlichen Lied“, das fetzig arrangiert ist.

„Die Uwes“ interpretieren seit dem Jahr 2011 unter anderem als „Christlicher Verein Junger Multikultis“ und sind eine Ska-Pop-Band aus Waiblingen-Neustadt. Außer eigenen Songs spielt die Gruppe hauptsächlich bekannte Lieder, die sie versuchen, durch Bläserarrangements neu zu kreieren. Mitglieder sind: Adi (Schlagzeug, Gitarre, Ukulele), Bass-Jana (Gesang, Bass, Ukulele, Melodica), Dani (Gesang, Gitarre, Ukulele), Jule (Gesang, Saxofon, Bass), Juri (Schlagzeug, Cajon, Bass), Jaz (Saxofon), Remo (Posaune, Quetschkommode, Bass) und Trompeten-Jana (Trompete, Flöte, Glockenspiel, Klavier).

„mEinhorn.de“: der Förderverein

2007 wurde der Förderverein „mEinhorn.de“ gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern. Der zweite Bauabschnitt ist für das Jahr 2016 geplant. „mEinhorn“ rechnet mit Kosten von 200 000 Euro, um die besonders gefährdeten Wandmalereien im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen wie Konzerte sammelt der Verein Gelder zur weiteren Freskenrenovierung.

Konzert der Ortschaften-Chöre

Eins einziges für alle fünf

Einmal alle Chöre aus den Ortschaften mit ihrer unterschiedlichen Geschichte, ihren unterschiedlichen Programmen und Zugehörigkeit zu Verbänden gemeinsam auf die Bühne bringen, diese Idee hatte Gerda Jasper, die Vorsitzende des Gesang- und Turnvereins Hohenacker, schon vor zwei Jahren. In vielen Gesprächen mit den Vorständen und DirigentInnen der Gesangvereine wurde daraus ein konkretes Projekt: ein gemeinsames Chorkonzert der Gesangvereine am Samstag, 13. Juni 2015, im Bürgerzentrum.

Dass es in den fünf Ortschaften Waiblingens ein reges gesellschaftliches und kulturelles Leben gibt, wissen und schätzen ihre Bewohner und auch die Bürger der Kernstadt. Es wird getragen von zahlreichen Vereinen und Organisationen und ihren ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Gesangvereine mit ihren Chören: Männerchöre, Frauen- und gemischte Chöre sowie junge Chöre mit ihrem weit gefächerten Liedgut, mit dem sie bei Veranstaltungen und Festen das Publikum unterhalten.

Diese Chöre werden im Ghibellinensaal zu hören sein: der Gesangverein Eintracht Bittenfeld 1868, der Männergesangverein Hegnach, der GTV Hohenacker, der Gesangverein 1840 Neustadt, der in diesem Jahr sein 175-jähriges

Jubiläum begeht, und die Abteilung Singen des TB Beinstein werden gemeinsam auftreten. Jeder Gesangverein stellt seinen 20-minütigen Beitrag unter ein bestimmtes Motto: „Schau und sing‘ mal mit Gemütlichkeit“, „Singen macht Spaß – sing mit“, „Schlagerparade“, „Frieden“, und „Viva la Musica“.

Zum Abschluss erwartet die Konzertbesucher eine besonderer Höhepunkt: alle Chöre mit fast 200 Sängerinnen und Sängern treten unter der Leitung von Nikolai Singer, dem Dirigenten des GTV Hohenacker, gemeinsam auf und präsentieren das „Lied an die Freude“ von Ludwig van Beethoven, „Klänge der Freude“ von Edward Elgar und „Sanctus“ von Karl Jenkins. Sie werden von der Sinfonietta Waiblingen begleitet, die ebenfalls in großer Besetzung dabei sein wird.

Das Konzert, auf das sich die fünf Gesangvereine und das Orchester mit viel Engagement und Freude vorbereiten, beginnt um 19 Uhr, Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf bei Gerda Jasper, ☎ 82500, E-Mail an g.jasper@web.de, erhältlich und bei den Mitgliedern der Gesangvereine.

Im Internet zu finden: www.tb-beinstein.de/saenger/2015_chorkonzert.html.

Geschichten aus dem Salier-Gymnasium



Der erste „Literatur- und Theaterkurs“ am Salier-Gymnasium (Abi-Jahrgang 2016) unter der Leitung von Doris Reimer präsentiert am Mittwoch, 24. Juni, acht von den Schülerinnen selbst geschriebene Szenen, die eines gemeinsam haben: den Handlungsort Estragonstraße 5b. Als Zuschauer blicken wir in Zimmer eines in einer mittelgroßen Stadt gelegenen Wohnhauses, in dem recht unterschiedliche Mieter zuhause sind. Die Familie, die fast nur noch über Smartphones miteinander in Kontakt ist; das jung verliebte Paar in der ersten gemeinsamen Wohnung, kurz nach dem Umzug und buchstäblich noch auf den Kartons sitzend; der alternde Fotograf, der sich in den Augen eines jungen Modells größer fühlen kann; die einsame Studentin; der Musiker, der nur für seine Kunst lebt.

Auf der Schwanen-Bühne wird in Dialogen und Monologen mit viel Freude am Spiel auf unterhaltsame Weise gezeigt, was (nicht nur) junge Menschen alltäglich beschäftigt.

Eintritt: 6 Euro, Schüler 3,50 Euro. Karten-Vorverkauf: im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, ☎ 2008-100. Reservierung Abendkasse möglich über das Salier-Gymnasium und das Schwanen-Büro.

Vorverkauf beginnt

Sinfonietta lässt sich hören

Für das Sommerkonzert der „Sinfonietta“ im Städtischen Orchester Waiblingen am Sonntag, 19. Juli 2015, um 19 Uhr im Bürgerzentrum beginnt der Vorverkauf an den bekanntesten Stellen am Montag, 8. Juni: Buchhandlung Hess, WTM-Ticket-Service sowie bei den Orchestermitgliedern. Die Eintrittspreise: zwölf Euro, für Schüler sechs Euro (an der Abendkasse 15 Euro und acht Euro). Auf dem Programm stehen von Edward Elgar „Marsch Nr. 4 G-Dur“ aus „Pomp and Circumstances“, op. 39; und das „Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll“, op. 85. Solistin: Svenja Schmidt-Rüdt, Violoncello; sowie Charles Villiers Stanfords Sinfonie Nr. 4 F-Dur op. 31.

Im Bürgerzentrum

Vorhang auf für „Zacharelli & Friends“

Vorhang auf, der Zirkus kommt! Und zwar im wahrsten Sinn des Worts am Mittwoch, 17. Juni 2015, um 18 Uhr in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Der Zirkus „Zacharelli“ präsentiert „Zacharelli & Friends“. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck; Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder zwei Euro.

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

„Spiel‘ mir das Lied vom Brot“



„Spiel mir das Lied vom Brot“, das ist am Donnerstag, 11. Juni 2015, um 20 Uhr einmal ein Konzert von Tobias Escher und Thomas Bauser und einmal ein musikalisch-philosophisches Programm mit Tobias Escher und Axel Grau – und in jedem Fall eine Premiere. Accordeon meets

Hammond – natürlich ist zunächst die Besetzung dieses Duos außergewöhnlich: ein Akkordeon und eine echte alte Hammond B3 Orgel hört man schließlich nicht alle Tage gemeinsam auf einer Bühne. Was dabei herauskommt, wenn die Musiker in ungebreiteter Spiellaune durch verschiedenste Stilistiken wandern, lässt sich schwer beschreiben. Es wird klassische Akkordeonliteratur kurzzerhand umorchestriert oder zu Stücken von Akkordeonmeister Galliano und Marocco in bester Jazzmanier improvisiert. Wenn es dann noch an Songs von Tom Waits oder Chuck Berry geht, darf der Zuhörer sicher sein, es in dieser Form der Darbietung gewiss noch nicht erlebt zu haben. Abgerundet wird das vielseitige und für 2015 komplett überarbeitete Programm durch die eigenwilligen Stücke und Gesangsinterpretationen Eschers. Hier wird progressiv, kreativ und ungefiltert jede Quetschkommode-Konvention gesprengt. Ausgestattet mit einem leidenschaftlichen Experimentiergeist und einer unbändigen Spielreue gelangt es ihm, eine Nähe zum Publi-

kum herzustellen, die berührt. An diesem Abend, an dem die Ausnahmemusiker ihr Zehn-Jahr-Bühnenjubiläum feiern, wird das Duo noch durch das chinesische Ausnahmetalent Tian Long Li erweitert. Tian Long spielt alle Arten der Mundharmonika, hat gemeinsam mit Escher schon zahlreiche Auftritte in China und Deutschland absolviert und bereichert den Abend mit seinem stilistisch und klanglich authentischen jazzigen Sound.

Eintritt: 17,50 Euro, ermäßigt 13,10 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, und unter www.reservix.de.

Ü30-Spezial-Party

Bei der Ü30-Spezial-Party am Freitag, 12. Juni, um 21 Uhr legt DJ Andy Musik aus den 70er- und 80er-Jahren auf. Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltene, Kultiges. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Isla de la Salsa

Isla de la Salsa, das ist die Salsaparty in der Luna-Bar, zu der am Samstag, 13. Juni, um 21 Uhr eingeladen wird. DJ Leo aus Kuba sorgt für die heißen Rhythmen und das Team um Judy von Clavisol und Pedro für beste Unterhaltung. Eintritt: vier Euro, Mindestverzehr: vier Euro.

Open Stage – On Top

Die offene Bühne auf dem Dachbalkon – Open Stage On Top, erwartet die Gäste am Dienstag, 16. Juni, um 20 Uhr. Laien, Anfänger oder Profis präsentieren ihre Talente – diesmal in luftiger Höhe auf dem großen Dachbalkon von Schwanen und Jugendgästehaus Insel (bei Schlechtwetter in der Luna-Bar). Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf) moderiert. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure. Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro,



Der Umgang mit dem Mobilitäts-Terminal in der Tourist-Information ist einfach, das System selbsterklärend. Das haben Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, und Oberbürgermeister Hesky vorgestellt.

Am besten nachhaltig unterwegs sein

Fortsetzung von Seite 1

Die Themenpalette, die nachgefragt werden kann, ist groß: von A wie Abstellanlagen für Fahrräder über H wie Haltestellenplan bis Z wie Zugfahrplan. Im Mobilitätsportal im Internet (www.waiblingen.de) sind dazu jede Menge weitere Links und Informationen aufgelistet, die ebenfalls hilfreich sind, zum Beispiel der Ticketplaner oder der beliebte Fahrplanmerker. „Das Ergebnis sieht jetzt, da alles fertig ist, einfach aus. Doch die kompakte Darstellung unseres gesamten Angebots war ganz schön aufwändig“, berichtet Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, vom intensiven Einsatz seiner Mitarbeiterin Marion Sanwald. Die gebündelte Version aller Infos sei nun ein echter Gewinn.

All diese Einzelbausteine sind Maßnahmen, die sich aus dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt ableiten lassen, der wiederum im Stadtentwicklungsplan verankert ist – kommunale Bemühungen also, schließlich geht es am Ende ums Einsparen von Kohlendioxid: mehr als 20 Prozent der in Deutschland verursachten Emissionen sind durch den Kraftfahrzeugverkehr verursacht. Warum nicht die Schadstoffe direkt an der Quelle reduzieren?

Mit gutem Beispiel voran

Waiblingen als Stadtverwaltung gehe mit gutem Beispiel voran, verdeutlichte der Oberbürgermeister weiter: derzeit sind inklusive der Gesellschaften fünf e-Fahrzeuge und 20 Pedelecs im Einsatz, auch zwei Segways beim Vollzugsdienst, dazu ein e-Bike „und sogar das Stadtreinigungspersonal ist mit einem batteriebetriebenen Reinigungswagen unterwegs“ – wohlgerne mit zertifiziertem Ökostrom geladen. Apropos geladen: die beiden allerneuesten städtischen e-Fahrzeuge – ein e-VW Golf für die Poststelle und ein e-Renault Kangoo ZE für die Abteilung Information und Kommunikation – werden an der ebenfalls neuen Stromtankstelle im Hof hinter dem Rathaus aufgeladen. Die nachhaltige, schadstoffarme und Ressourcen schonende Elektromobilität verkörpert wie kaum eine andere Technik diesen Aufbruch in eine neue Qualität der Mo-

bilität, davon zeigte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugt. Gerade angesichts der Waiblinger Topografie seien Pedelecs zum Beispiel für Radler ein regelrechter Quantensprung. „Wir haben schon vieles erreicht, wenn auch längst nicht alles“, meinte Hesky: ÖPNV-Förderung mit speziellen Tickets, der Busbeschleunigung oder gar neuen Buslinien; Förderung des Radverkehrs zum Beispiel mit dem Bau von Fahrradboxen und dem Ausbau des Wegenetzes (am selben Tag, an dem die Mobilitätszentrale eröffnet wurde, ist an der Vogelmühle die Verlängerung des Restradwegs gefeiert worden) oder auch der Einsatz von Gasfahrzeugen. Dabei wisse er den Gemeinderat bei diesem Thema stets hinter sich. Viele „Nachfrager“ wünschte der Oberbürgermeister der neuen Mobilitätszentrale „und sie werden überrascht sein, wie leicht das geht!“.

Ladestationen – wichtiger Faktor

Ein bedeutsamer Faktor für die e-Mobilität ist die Ladestation. Schon im Jahr 2011 haben die Stadtwerke die ersten Säulen eingerichtet: vor dem Verwaltungsgebäude selbst steht ebenfalls eine Ladesäule. Inzwischen gebe es in der Stadt sieben Stationen mit 14 Ladepunkten, berichtete Axel Hamm von den Stadtwerken; eine ebenfalls öffentliche Säule stehe sogar auf dem Gelände der Firma Stihl. Die Stadtwerke seien gut aufgestellt und verkaufen jährlich 6 000 Kilowattstunden Strom, 20 kWh braucht's für eine Einzelladung. Dabei seien die Stadtwerke selbst und die Parkierungsgesellschaft gute Kunden, aber auch der Absatz an Privatkunden wachse. Freilich, räumte er ein: für eine Kostendeckung brauche es den 30-fachen Stromumsatz, den 60-fachen für das Erzielen von Wirtschaftlichkeit. Er plädiere aus Gründen des Umweltschutzes für den Einsatz von e-Fahrzeugen vor allem deshalb, weil sich doch die meisten täglich zurückzulegenden Strecken zwischen 20 und 80 Kilometern bewegten. Zwischen 15 000 und 20 000 e-Mobilen würden heute in Deutschland geschätzt, die meisten ließen sich problemlos an der heimischen Steckdose aufladen. Für diejenigen, die mit e-Fahrzeugen unterwegs seien, sei das „Tanken“ täglicher Usus.

Erste e-Carsharing-Fahrzeuge

Vom 500. Carsharing-Fahrzeug in der Region, das am heutigen Tage zur Verfügung gestellt werde, konnte Edgar Angel von Stadtmobil berichten. Die einzigen beiden e-Carsharing-Modelle habe übrigens die Stadt Waiblingen im Einsatz, lobte er. Vor drei Jahren habe die Abteilung Umwelt ihn angesprochen, ob Stadtmobil mit von der Partie sein wolle. Er habe zugesagt. Und er danke Stadt und Region für die großzügige Förderung, ohne die das nicht möglich gewesen sei. In ganz Deutschland habe Stadtmobil Stuttgart beim Einsatz von e-Carsharing zu den ersten gehört.

In der Gemeinschaft gewinnen

Werner O. Frey, Leiter Verkehrsplanung beim Ingenieurbüro Gevas, Humberg und Partner, begleitet die Stadt schon seit Jahren beim Thema Verkehrsentwicklungsplan und e-Mobilität mitsamt der entsprechenden Internetplattform; von der Region habe Waiblingen im Jahr 2012 für deren Unterstützung den Zuschlag erhalten, daran erinnerte er. Im Zusammenhang mit der Evaluation nehme Gevas immer wieder Befragungen bei den Einwohnern und Unternehmen vor, um die Zufriedenheit zu erhöhen. Auch die Kommunen lernten voneinander, ergänzte Oberbürgermeister Hesky, denn in der Gemeinschaft erziele man viele Vorteile, um Verkehrsprobleme zu lösen – für ein nachhaltiges Miteinander.

Amtliche



Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstag, 16. Juni 2015, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17.15 Uhr. Vor den Sitzungen wird die Ausstellung der Siegermodelle des Investoren-Architekten-Wettbewerbs „Klinik-Areal Waiblingen“ im Foyer in Ebene 4 des Rathauses besichtigt. Treffpunkt: 17 Uhr im Bereich des Foyers, Ebene 4, im Rathaus.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

- TAGESORDNUNG
1. Anschluss des Zillhardtshofs an die öffentliche Entwässerung – Entwässerung/Straßenbau – Vergabe
 2. Umbau des Pumpwerks Erbachhof – Bauentscheid
 3. Neubau des Regenüberlaufs Gumpenstraße – Baubeschluss
 4. Verschiedenes
 5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 1. Eingeladener Investoren-Architekten-Wettbewerb „Klinik-Areal Waiblingen“ – Ergebnisse des Wettbewerbs
 3. Energetische Stadtsanierung – Integriertes Quartierskonzept Korber Höhe I – Sachstandsbericht
 4. Salier-Gymnasium, Modernisierung BT 1+2
 - a) Gerüstarbeiten – Vergabe
 - b) Dachabdichtung-/Klempnerarbeiten – Vergabe
 - c) Aufzugsanlage – Vergabe
 - d) Rohbau-/Abbruch-/Erdarbeiten – Vergabe
 - e) Schadstoffsanierung – Vergabe
 5. Staufer-Realschule – Erneuerung Fenster
 4. Baubauabschnitt – Vergabe Metallbau- und Verglasungsarbeiten
 6. Staufer-Gymnasium – Sanierung Flachdach Fachklassen – Vergabe
 7. Wolfgang-Zacher-Schule – Rohbauarbeiten – Vergabe
 8. Salier-Sporthalle – Dachabdichtungsarbeiten – Vergabe
 9. Ertüchtigung des Brandschutzes im Technischen Betriebshof – Planungsbeschluss
 10. Verschiedenes
 11. Anfragen

Am Donnerstag, 18. Juni 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Kunstschule Unteres Remstal – Rückblick 2014 und Ausblick 2015
 3. Bürgerstiftung – mündlicher Bericht
 4. Annahme von Spenden
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei unbefristete Stellen** als

Leitung einer Kindertageseinrichtung

in den Ortschaften Hegnach und Beinsten sowie **zwei zunächst bis April 2017 bzw. September 2016 befristete Stellen** als

stellvertr. Leitung einer Kindertageseinrichtung

in der Kernstadt und in der Ortschaft Bittenfeld zu besetzen. In den Einrichtungen werden zwischen 70 und 140 Kinder im

Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Juli 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Bei der Stadt Waiblingen ist beim Fachbereich Bürgerengagement ab 29. September 2015 eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in

in Vollzeit, zunächst befristet als Mutterschutz- und ggfs. Elternzeitvertretung, zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die üblichen Sekretariatsarbeiten, die Zuarbeit für den Fachbereichsleiter sowie die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs in den Bereichen Bürgerschaftliches Engagement, Integration, Seniorenarbeit und Gleichstellung.

Weitere Aufgaben ergeben sich bei der Aufstellung, dem Vollzug und der Überwachung des Haushaltsplans und der Pflege des Internetauftritts des Fachbereichs.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber mit Organisationstalent, Teamfähigkeit, selbstständiger und engagierter Arbeitsweise sowie guten PC-Kenntnissen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gern Herr Raible (Fachbereich Bürgerengagement) unter ☎ 07151 5001-251 oder Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ -285, zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 30. Juni 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Die Stadt Waiblingen sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut. Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (zum Beispiel Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Der Beschäftigungsumfang beträgt je nach Maßnahme in der Regel zwischen sechs und 15 Wochenstunden verteilt auf drei bis vier Vormittage. Eine angemessene Vorbereitungszeit nach den Richtlinien des Landratsamtes wird zusätzlich gewährt.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S6 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter ☎ 07151 98702-720 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-285 zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 26. Juni 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Freiwilliges Soziales Jahr**

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Mehr Informationen unter ☎ 07151 5001-265. Bewerbungen sind an KJF@waiblingen.de zu richten.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Ganze Stadt stolz aufs „sportliche Aushängeschild“

Fortsetzung von Seite 1

„Ganz Waiblingen ist stolz auf diese Mannschaft!“, war der Oberbürgermeister überzeugt und erinnerte sich, als er mit der Mannschaft 2006 nach Altensteig gefahren war und dort als OB von Bittenfeld begrüßt worden sei. Auch wenn das heute nicht mehr geschehe, sagte er lachend weiter, so sei er begeistert darüber, was der TVB in den vergangenen Jahren mit Hartnäckigkeit, Entschlossenheit, hoher Disziplin und strategischem Geschick erzielt habe. Die Mannschaft setze sich aus vielen Einzelpersonlichkeiten zusammen – der Aufstieg sei aber im Team erreicht worden, das auch bei Rückschlägen nie habe den Kopf hängen lassen. Trainer Jürgen Schweikardt sei ebenfalls von Mal zu Mal professioneller geworden, als Geschäftsführer oder beim Suchen von Sponsoren, so dass das Team in der Zweiten Liga auf sehr hohem Niveau gespielt habe. Jetzt werde der Klassenerhalt die nächste Herausforderung.

Bei all dem habe der TVB niemals die Boden-

haftung verloren, sondern habe sich zum Beispiel stets auch beim Handball-Training an Schulen eingebracht. Auch beim Thema „eigene Halle“ habe sich der Verein, der seine Heimspielstätte bekanntermaßen außerhalb der Bittenfelder Markung habe, nämlich in „Bad Bittenfeld-Cannstatt“, kooperativ verhalten. Das zeichne ihn aus. Der TVB habe mit Stadt- und Ortschafträten auf Augenhöhe diskutiert, sei dabei aber immer fair geblieben. „Sie haben erkannt, was geht und was nicht geht“ und der Verein habe dann eigene Kreativität bei der Suche nach einer geeigneten Sportstätte entwickelt – und eine Lösung gefunden. Er spiele seit der Saison 2012/2013 hauptsächlich in der Scharrena, hin und wieder in der Porsche-Arena. Der TV Bittenfeld sei freilich in Waiblingen zuhause, wenn er auch überall dort, wo er gerade spiele, großartige Emotionen mit seinem Spiel auslöse, ergänzte Hesky und bat knitz lächelnd, die Dramaturgie künftig nicht mehr bis zu Herzschlag-Finals hochzuschrauben.

Weiter im königsblauen Einteiler

Die Sektgläser, gefüllt zu diesem besonderen Anlass aus der Magnumflasche, klangen, die wilden Jungs trugen sich nach und nach ganz ordentlich im Goldenen Buch der Stadt ein, auch der Busfahrer gehörte mit zur Partie. Fernsehen und Radio lösten sich derweil bei den Interviews mit den Sportlern ab, die sich

strahlend immer wieder umarmten – und dann ging's ab nach Bittenfeld, in die Urheimat, wo die ganz echten Fans schon warteten. Der schwarze VIP-Bus ließ die Hupe laut ertönen und machte sich auf den Weg in die nördlichste Ortschaft der Stadt, die „ihren“ Erstligisten hoch leben ließ. Wie man hörte, auf dem geschmückten Traktor im Jubel-Konvoi durchs Spalier der Bittenfelder – und das im königsblauen Einteiler

Der Aufstieg der „Wild Boys“

Die Handball-Mannschaft des TV Bittenfeld spielte seit 1999 in der Oberliga; damit begann der Aufstieg der Männermannschaft. Von 2006 bis 2011 war sie für fünf Spielzeiten in der Zweiten Handball-Bundesliga. Am Ende der Saison 2010/2011 hatte der TVB den vierten Platz in der Südtafel belegt. Dieser berechnete die Mannschaft, in der neu gegründeten eingeleigten Zweiten Handball-Bundesliga zu spielen. Von nun an spielen die „Wild Boys“ in der ersten Liga. Neuer Trainer des TVB ist Thomas König, der mit dem TSG Friesenheim den Klassenerhalt knapp versäumt hatte. Jürgen Schweikardt hatte die Handball-Mannschaft zuletzt gemeinsam mit seinem Vater, Günter Schweikardt, trainiert – im künftigen Erstligabetrieb wird dies als Geschäftsführer zu viel für ihn. Sein Vater hatte den TVB erfolgreich von der Verbandsliga in die Zweite Bundesliga geführt.



„Jeder ist ein ‚Wild Boy!‘“

SPIEL	HEIMMANN	BEI	HEIMMANN	ZU
1.	SC DHfK Leipzig	28	1969:1912	62:14
2.	TV Bittenfeld	28	1956:1812	58:28
3.	TV Bittenfeld	28	1874:1898	59:21
4.	HSG Nordhorn-L.	28	1982:1927	61:26
5.	DJK Rimpf	28	1982:1912	49:27
6.	SV Au	28	1989:1927	61:26
7.	Großschl. Stadt	28	1982:1989	49:29
8.	HSC 0909 Coburg	28	1989:1927	61:26
9.	ASV Hamm	28	1989:1927	61:26
10.	TV Emmetten	28	1927:1992	49:29
11.	Bad Schwanau	28	1989:1927	61:26
12.	SV Neuhausen	28	1982:1981	32:44
13.	SV Bietigheim-L.	28	1982:1981	32:44
14.	TV Eintracht L.	28	1982:1981	32:44
15.	TUSEV Essau	28	1982:1922	27:49
16.	TSV B. Dorstg.	28	1982:1981	32:44
17.	HC Erlangen	28	1981:1989	51:28
18.	TV Hüttenberg	28	1982:1982	27:49
19.	TV Hüttenberg	28	1982:1982	27:49
20.	GSV E. Rosenfeld	28	079:102	17:59

Sie haben's geschafft – der Aufstieg ist perfekt.

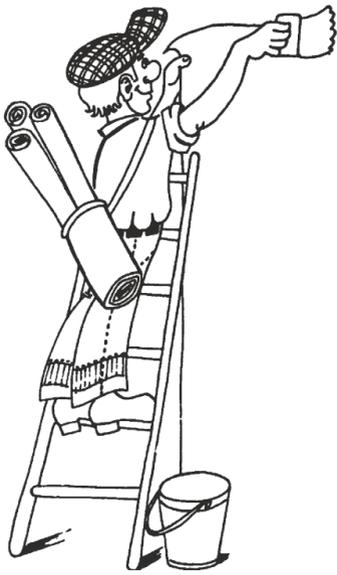
SPIEL	HEIMMANN	BEI	HEIMMANN	ZU
1.	Handball Bittenfeld	28	1956:1812	58:28
2.	Handball Bittenfeld	28	1874:1898	59:21
3.	Handball Bittenfeld	28	1982:1927	61:26
4.	Handball Bittenfeld	28	1982:1912	49:27
5.	Handball Bittenfeld	28	1989:1927	61:26
6.	Handball Bittenfeld	28	1982:1989	49:29
7.	Handball Bittenfeld	28	1989:1927	61:26
8.	Handball Bittenfeld	28	1989:1927	61:26
9.	Handball Bittenfeld	28	1927:1992	49:29
10.	Handball Bittenfeld	28	1989:1927	61:26
11.	Handball Bittenfeld	28	1982:1981	32:44
12.	Handball Bittenfeld	28	1982:1981	32:44
13.	Handball Bittenfeld	28	1982:1981	32:44
14.	Handball Bittenfeld	28	1982:1922	27:49
15.	Handball Bittenfeld	28	1982:1981	32:44
16.	Handball Bittenfeld	28	1981:1989	51:28
17.	Handball Bittenfeld	28	1982:1982	27:49
18.	Handball Bittenfeld	28	1982:1982	27:49
19.	Handball Bittenfeld	28	079:102	17:59

Weiß auf Schwarz – diesen Tag kann dem TVB niemand mehr nehmen. Fotos: David

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Aktuelle Litfaß-Säule



fer-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“... Nonnenkirchlein: um 18.30 Uhr Frauenliturgie mit dem Thema „Weisheit“.

Sa, 13.6. DRK. Kurs für Führerscheinbewerber aller Klassen um 8.30 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Anmeldung unter 0202-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-rem-murr.de. Bildungshaus Hohenacker. Basar des Fördervereins von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker. Außerdem gibt es einen Kinder-Flohmarkt sowie einen Kuchenverkauf. Obst- und Gartenbauverein. Informationen und Praxis zur „Juni-Baumpflege“ um 13.30 Uhr bei der Hartwaldhalle. Das Fachwissen wird an verschiedenen Bäumen vermittelt. Trachtenverein Almrausch. Volkstänze und Musik sind um 18.15 Uhr zu hören beim Auftritt im neuen Bürgerhaus Rommelshausen, Stettener Straße 18.

So, 14.6. Württembergischer Christusbund. Matinee: „Dem Leben auf der Spur“ mit Christoph Zehender um 10.30 Uhr im Musik-Gottesdienst im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Ein Kinderprogramm wird extra angeboten. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Fahrt mit dem Bus ab Rathaus Beinstein um 10.15 Uhr zur Tageswanderung von Ludwigsburg nach Tamm. Abfahrt mit der S-Bahn am Bahnhof Waiblingen, Gleis 5, 52, um 10.40 Uhr. Rückfahrt ab Tamm um 18.10 Uhr. Wanderzeit insgesamt etwa vier Stunden. Anmelde-schluss: Freitag, 12. Juni, 32145 (Werner Holz-warth). Gäste sind willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 13.30 Uhr Treffpunkt Sonntagstreff S-Klasse zur Wanderung von der Solitude nach Weilmördorf. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemein-schaftsverband. Bezirksimker. Beim Bienen-Informationshaus, dem Alvarium in der Talau, können die Imker von 13 Uhr bis 18 Uhr beim Honigschleudern erlebt werden. Außerdem stehen die Fachleute für Fragen zur Verfü-gung.

Mo, 15.6. DRK. „Erste Hilfe am Kind“ von 15 Uhr bis 17 Uhr im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung unter 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-rem-murr.de. Eine Kinderbetreuung parallel zum Kurs wird angeboten. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr.

Di, 16.6. WOGÉ - Wohnen in Gemeinschaft. Die Interessengruppe des zweiten Bauabschnitts kommt um 18.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zusammen. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Sitzung des Parochie-Aus-schusses um 19.30 Uhr.

Mi, 17.6. Landfrauen Hegnach. Kreativ-Ange-bote um 15 Uhr im Rathaus Hegnach/ Vereinstreff. Schwäbischer Albverein, Ortsgrup-pe Waiblingen. Wanderung auf Stuttgarts Höhen, auf dem „Blaustrümpfer Weg“. Treff am Bahnhof Neustadt um 13.40 Uhr; Abfahrt um 13.55 Uhr. Einkehr geplant. Informationen unter 203767 und 07146 42307. Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrhaus Andréa-straße: Frauentreff „DBH“ um 14.30 Uhr Start zur Füh-rung durch die Nikolauskirche Hegnach. - Kindergar-ten Holzweg: Frauenkreis Holzweg - „Inklusion, die Arbeit mit behinderten Jugendlichen“ um 15 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Landfrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Kurs: „Knochengesund durch den Tag essen“ im Ernäh-rungszentrum Ludwigsburg am 22. Juni. Gebühr: 13 Euro. Information unter 57576. Im Internet: www.landfrauen-hegnach.de. SPD, Ortsverein Waiblingen. Diskussion zum „Transatlantischen Handelsabkommen - TTIP“ um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Sarah Händel vom Verein „Mehr Demokratie“ referiert zum Thema. Eintritt frei.

Fr, 19.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Die-trich-Bonhoeffer-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgrup-pe Waiblingen. Wanderung zur Burg-Hohenneuffen. Treff um 7.55 Uhr am Bahnhof Waib-lingen zur Fahrt mit der Bahn. Mittagseinkehr ge-plant. Bezirksimker. Die Imker informieren rund um die Biene von 13 Uhr bis 18 Uhr am Alvarium, dem Bie-nen-Informationshaus in der Talau. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begeg-nung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 22.6. Landfrauen Hegnach. „Knoche-ge-sund durch den Tag essen“, Koch-

workshop im Ernährungszentrum Ludwigsburg. Fahrt mit dem Bus um 12.53 Uhr ab Haltestelle „Neckarstraße“. Gebühr: 13 Euro. Anmeldung bis 18. Juni, Information unter 57576. Im Internet: www.land-frauen-hegnach.de.

Mi, 24.6. Deutsche Parkinson-Vereinigung. Die für den heutigen Tag geplante Ver-anstaltung im Bürgerzentrum Waiblingen entfällt.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie - Funktionsgymnastik mit Übun-gen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibro-myalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, don-nerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. - Trockengym-nastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kur-sen für Jung und Alt unter 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-taubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehö-rige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rem-surr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Le-ben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur - ebenfalls in der Litfaßsäule veröffentli-chen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-443.

Kunstschnitzschule Unterer Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und In-formation zu Klas-sen und Workshops 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschnitzschule@waiblingen.de. Büro-zeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Bilder lesen, Geschichten sehen“, Werkstatt für Sechs- bis Zwölfjährige dienstags von 16. Juni an um 16.30 Uhr. - „Zeichnung im Gross.Format“, am Samstag, 20. Juni, (10 Uhr bis 17 Uhr) und am Son-nntag, 21. Juni, (10 Uhr bis 14 Uhr) wird mit digitaler Vorlage ein großformatiges Bildmotiv realisiert. - „Schüler führen Kinder“ entlang der Exponate in der Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 20. Juni, um 14 Uhr. Mit Anmeldung. - „Über den Blatttrand hinaus“, zeichnerische Positionen, in die auch das Wandfor-mat einbeziehen, werden am Samstag, 20. Juni, von 10 Uhr bis 16 Uhr erkundet: ein zweiter Kurs wird am Samstag, 27. Juni, angeboten. - „Die Welt der Far-ben“, Malerei am Vormittag dienstags von 23. Juni an um 9.30 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit of-fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angebo-ten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Pa-tientenverfügung am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Ausflug nach Haigerloch mit Stadtführung und Museumsbesuch am 26. Juni. Abfahrt um 8.15 Uhr am Forum Nord, um 8 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: mar-tin.friedrich@waiblingen.de). - Aktuell: „Osteoporo-se“, Vortrag mit Möglichkeit für Fragen am Mit-woch, 17. Juni, um 19 Uhr. Kooperationsveranstal-tung mit der FBS. Anmeldung dort unter 982248920 oder im Forum. Gebühr: fünf Euro.

Waiblinger Tafel - Fron-ackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, don-nerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-setz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-genden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rück-sprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-be-scheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich enga-gieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483. - Im Internet: www.vil-la-roller.de, auf face-book: www.face-book.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waib-lingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendlcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenie-clcafé für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwoch Jugendlcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kit-chen“ gemeinsam gekocht. Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendlcafé für Teilneh-mer von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Al-tersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendlcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags „Musik-Café“ von 17 Uhr bis 21 Uhr; nächster Termin: 21. Juni.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstun-de, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmel-deformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nicht-teilnehmer geschlossen. Am Montag, 15., und am Dienstag, 16. Juni, ist geschlossen; von Mittwoch an werden Comics gestaltet. - In der Woche von 22. Juni an werden Obstsalat und Obstspieße zubereitet.

„Spiel- und Spaß-mobil“: kostenloses Mitmach- und Mit-spielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter 5001-105 (montags bis don-nerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Es macht wie folgt Station: Henneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; Knetköpfe aus Luftballons und Mehl her-stellen am 11. Juni; „Die etwas andere Weltbetrach-tung“ am 18. Juni. - Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; „Die etwas andere Weltbetrach-tung“ am 17. Juni; „Experimente am Farbenrad“ am 24. Juni. - Rinnenäckerspielplatz oder in den Räu-men der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Die etwas andere Weltbetrachtung“ am 16. Juni; am 23. Juni gibt es kein Angebot. - Sondertermine: bis zu den Sommerferien ist das Mobil montags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beim „KARO“ anzutreffen.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Sie macht wie folgt Sta-tion: Neustadt (Spielplatz „Teichacker“) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Stofftaschen gestalten am 15. Juni; „Steine bekleben und bemalen“ am Montag, 22. Juni. - Hegnach (Spielplatz im Neubaugelbiet Graben-acker, bei Regen im Jugendtreff der Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 16. Juni werden Stofftaschen gestaltet; „Steine bekleben und bema-len“ am 23. Juni. - Bittenfeld (Waldspielplatz, bei Regen in der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Stofftaschen gestalten am 17. Juni; am 24. Juni ist das Spielmobil in der Comeniuschule. - Hohenacker (auf dem Parkplatz vor dem Juze, Rech-bergsstraße 40; bei Regen in der Lindenschule) don-nerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 11. Juni werden Kreationen aus Speckstein gefertigt; am 18. Juni kön-nen Stofftaschen bunt gestaltet werden.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waib-lingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Ju-gend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Do, 11.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgrup-pe Waiblingen. Fahrt um 10.25 Uhr ab Bahnhof Waiblingen zur Gartenschau in Mühl-acker; Treffpunkt um 10.15 Uhr. Rückkehr gegen 18 Uhr. Fahrtkosten: 40 Euro für fünf Personen zuzüglich 11 Euro Eintritt zur Gartenschau; Betreuer: Inge und Heine Maier. Gäste sind willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begeg-nung, Korber Höhe: um 17 Uhr Werkgruppe Jugend-haus. - Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditati-on. Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen.

Fr, 12.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Tages-wanderung von Ludwigsburg nach Tamm unter 32145 (Werner Holzwarth). Fahrt mit dem Bus ab Ra-thaus Beinstein um 10.15 Uhr; Abfahrt mit der S-Bahn am Bahnhof Waiblingen, Gleis 5, 52, um 10.40 Uhr. Rückfahrt ab Tamm um 18.10 Uhr. Wanderzeit insge-samt etwa vier Stunden. Gäste sind willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoe-f-

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhalti-ges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Au-ßerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie In-ternetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Ge-richte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Ausflug: Ausflug nach Haiger-loch mit Stadtführung und Museumsbesuch am 26. Juni. Abfahrt um 8.15 Uhr am Forum Nord, um 8 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen sind in beiden Foren möglich (Forum Nord: 20533911, E-Mail: man-fred.haeberle@waiblingen.de). - Aktuell: Diavortrag: „Die Normandie“ am Dienstag, 16. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. - Vortrag: „Was tun bei Pflegebedürftig-keit?“ am Donnerstag, 18. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. - „Kaffeehausmusik“ am Dienstag, 23. Juni, um 15 Uhr mit Julius Bachmann.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit of-fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angebo-ten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Pa-tientenverfügung am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Ausflug nach Haigerloch mit Stadtführung und Museumsbesuch am 26. Juni. Abfahrt um 8.15 Uhr am Forum Nord, um 8 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: mar-tin.friedrich@waiblingen.de). - Aktuell: „Osteoporo-se“, Vortrag mit Möglichkeit für Fragen am Mit-woch, 17. Juni, um 19 Uhr. Kooperationsveranstal-tung mit der FBS. Anmeldung dort unter 982248920 oder im Forum. Gebühr: fünf Euro.

Waiblinger Tafel - Fron-ackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, don-nerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-setz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-genden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rück-sprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-be-scheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich enga-gieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

Volkshochschule Unterer Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und An-meldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: in-fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Bu-chung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und dienstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mit-glied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienpha-se oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.inwb.de. Aktuell: „Android-Smartphone und Tablet sicher einstellen“ am Montag, 15. Juni, um 18 Uhr. - „Passeggiata per Waiblin-gen in Italiano“, Stadtführung auf Italienisch am Dienstag, 16. Juni, um 15 Uhr. - „XING & Co., Busi-ness-Netzwerke“ dienstags von 16. Juni an um 18 Uhr (zweimal). - „Crashkurs Kyryllisch“ donnerstags von 18. Juni an um 18 Uhr. - „Das iPad von Apple effektiv nutzen“ am Donnerstag, 18. Juni, um 18 Uhr. - „Ent-lastungskompetenz und Burnoutprophylaxe“ am Samstag, 20. Juni, und am Samstag, 11. Juli, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. - „Conversation and more“, Englisch-Kurzkurs (B1) am Donnerstag, 30. Juli, und am Donnerstag, 6. August, jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. - „Polnisch für die Reise“ am Freitag, 3. und 17. Juli, jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Sommeratelier: „TuDu“ - Kreativangebote der Volkshochschule, Kunstschule und Musikschule in Workshops und Kursen, bieten in den Sommerferien (vom 31. Juli bis 5. August) Kreativität, Musik, Foto-graphie, Wort und Bewegung. Veranstaltungsorte sind die VHS und die Kunstschule. Die Broschüren liegen bei VHS, Musikschule, Kunstschule und in vielen Ge-schäften aus.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu al-len Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder per E-Mail: info@musikschu-le-unteres-remstal.de. Aktuell: Das Cello-Orchester Baden-Württemberg - ein Ensemble aus 120 Spie-lerinnen und Spielern jeden Alters und unterschiedli-chen Könnens - probt von 1. bis 4. November im Remstal. Das Konzert dazu gibt es am 5. November um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen (ein zwei-ter Auftritt ist am 6. November in Rutesheim ge-plant). Werke von Tschaiowski, Piazzolla oder Gershwin stehen auf dem Spielplan. Gesucht werden noch Einzelspieler ebenso wie Ensembles. Anmel-dungen sind in der Musikschule möglich. Ebenso sind Konzertkarten schon jetzt erhältlich: unter www.reservix.de im Internet sowie bei den Vorver-kaufsstellen von reservix.

Die Musikschule bietet nach den Sommerferien Kurse in rhythmisch-musikalischer Erziehung an. Die Teil-nahme ist für Kinder von vier Jahren an möglich. Der Unterricht eignet sich auch als Einstieg in den späte-ren Instrumentalunterricht. Comeniuschule (Kurs-beginn am Montag, 14. September, 15.10 Uhr, und am Dienstag, 15. September, um 14.45 Uhr) Schnupperkurs am Montag, 15. Juni, um 14 Uhr bzw. am Dien-stag, 16. Juni, um 14.15 Uhr. - Kinderhaus Im Sä-mann, Korber Höhe (Kursbeginn am Montag, 14. September, um 15 Uhr) Schnupperkurs am Montag, 15. Juni, um 16.10 Uhr. - Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus (Kursbeginn am Dienstag, 15. Sep-tember, um 15.10 Uhr) Schnupperkurs am Dienstag, 16. Juni, um 15.10 Uhr. - Bittenfeld, Schillerschule (Kursbeginn am Donnerstag, 17. September, um 15.15 Uhr), es können die Schnupperkurse der anderen Veranstaltungsorte besucht werden. - Hegnach, Burgschule (Kursbeginn am Montag, 14. Septem-ber, um 14.40 Uhr) Schnupperkurs am Montag, 15. Juni, um 14.40 Uhr. - Hohenacker, Bürgerhaus (Kursbe-ginn am Dienstag, 15. September, um 15.25 Uhr) Schnupperkurs am Dienstag, 16. Juni, um 14.45 Uhr. - Neustadt, Grundschule (Kursbeginn am Donner-stag, 17. September, um 17 Uhr) Schnupperkurs am Donnerstag, 18. Juni, um 15.50 Uhr.

In Rhythmik-Kursen für Kinder von fünf Jahren gibt es noch freie Plätze, diese können im Sekretariat erfragt werden; auch dazu sind Schnupperstunden möglich.

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 11., 18. und 25. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Inter-net. - Spielernachmittag für Kinder von sechs Jahren an: am Donnerstag, 11., 18. und 25. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr. - Stammtisch: am 12., 19. und 26. Juni, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. - Coro hispanamericano: am Mittwoch, 17. und 24. Juni, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. - Strickeria: am Mit-twoch, 24. Juni, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. - Frauen-treff mit Frühstück: deutsche und ausländische Fra-uen kommen ins Gespräch am Dienstag, 16. und 30. Juni, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - Vital-Café: Mehrgenera-tionen-Treff am Montag, 22. Juni, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital, Modellvor-haben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. 1653-548, Fax 1653-552. - Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt.

Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnen-äckerschule. Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. - Fel-denkreis: montags um 10 Uhr.

Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donners-tags um 18.30 Uhr. - Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. - Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. - Volleyballtreff: don-nerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz.

Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. - Folklo-retanz: dienstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht - die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Ge-bühr: drei Euro/Vital-Coin). Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.

Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. - Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jah-ren an (mit Anmeldung).

Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter 57484.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

WAIBLINGER TAFEL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit of-fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angebo-ten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Pa-tientenverfügung am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Ausflug nach Haigerloch mit Stadtführung und Museumsbesuch am 26. Juni. Abfahrt um 8.15 Uhr am Forum Nord, um 8 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: mar-tin.friedrich@waiblingen.de). - Aktuell: „Osteoporo-se“, Vortrag mit Möglichkeit für Fragen am Mit-woch, 17. Juni, um 19 Uhr. Kooperationsveranstal-tung mit der FBS. Anmeldung dort unter 982248920 oder im Forum. Gebühr: fünf Euro.

Waiblinger Tafel - Fron-ackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, don-nerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-setz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-genden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rück-sprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-be-scheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Kunstschnitzschule Unterer Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und In-formation zu Klas-sen und Workshops 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschnitzschule@waib-lingen.de. Büro-zeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Bilder lesen, Geschichten sehen“, Werkstatt für Sechs- bis Zwölfjährige dienstags von 16. Juni an um 16.30 Uhr. - „Zeichnung im Gross.Format“, am Samstag, 20. Juni, (10 Uhr bis 17 Uhr) und am Son-nntag, 21. Juni, (10 Uhr bis 14 Uhr) wird mit digitaler Vorlage ein großformatiges Bildmotiv realisiert. - „Schüler führen Kinder“ entlang der Exponate in der Galerie Stihl Waiblingen am Samstag, 20. Juni, um 14 Uhr. Mit Anmeldung. - „Über den Blatttrand hinaus“, zeichnerische Positionen, in die auch das Wandfor-mat einbeziehen, werden am Samstag, 20. Juni, von 10 Uhr bis 16 Uhr erkundet: ein zweiter Kurs wird am Samstag, 27. Juni, angeboten. - „Die Welt der Far-ben“, Malerei am Vormittag dienstags von 23. Juni an um 9.30 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit of-fener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angebo-ten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Pa-tientenverfügung am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Ausflug nach Haigerloch mit Stadtführung und Museumsbesuch am 26. Juni. Abfahrt um 8.15 Uhr am Forum Nord, um 8 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen in beiden Foren möglich (Forum Mitte: 51568, E-Mail: mar-tin.friedrich@waiblingen.de). - Aktuell: „Osteoporo-se“, Vortrag mit Möglichkeit für Fragen am Mit-woch, 17. Juni, um 19 Uhr. Kooperationsveranstal-tung mit der FBS. Anmeldung dort unter 982248920 oder im Forum. Gebühr: fünf Euro.

Waiblinger Tafel - Fron-ackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, don-nerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-setz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-genden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rück-sprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-be-scheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich enga-gieren möchte, kann sich mit Petra Off, 9815969, in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483. - Im Internet: www.vil-la-roller.de, auf face-book: www.face-book.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waib-lingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendlcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenie-clcafé für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwoch Jugendlcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kit-chen“ gemeinsam gekocht. Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendlcafé für Teilneh-mer von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Al-tersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendlcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags